

Bekanntmachung.

Montag, den 9. August er., Vormittags 11 Uhr, sollen die Erben der verstorbenen **Friedrich Zeiger Eheleute** ihre an der Schwalbacherstraße 75 herabsetzt zwischen Philipp Andreas Gärtner Wwe. und August Horn belegene **Sofastraße**, bestehend aus einem dreistöckigen Wohnhaus und einhöckerigem Hinterhaus, mit 1 a 36,25 qm Hofraum und Gebäudeweise, in dem Rathaus hier, Zimmer 55, Abtheilung halber zum zweiten und letzten Male veräußern lassen. F 200
Wiesbaden, den 24. Juli 1897.

Der Oberbürgermeister.
In Betr.: Körner.

Israelitische Cultusgemeinde.

Die Rechnung der israelitischen Cultusgemeinde und des Personalfonds für das Rechnungsjahr 1896/97 liegt vom 9. bis 16. August d. J. auf unserer Gemeindebibliothek, Emmerstraße 6, zur Einsichtnahme offen. F 413
Wiesbaden, den 6. August 1897.

Der Vorstand der israelit. Cultusgemeinde.
Simon Hess.

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft
der Stadt Wiesbaden.

Die Beiträge zur 2. Zahlung pro 1897/98 werden vom 23. August 1. J. eingezogen. 9962
Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.

Gegründet 1884. Stand: 600 Mitglieder.
Sonderl. Kranken-Unterstützung 1/2 Jahr pro 200 Mk. Herrent-Bibliothek. Gesang-Abtheilung. Aufnahme bis zum 45. Lebensjahre. Annahmen unter Vorlage der Militär-Papiere bei den Herren: 1. Vorsitzender Architect **Schling**, Ec.-Pl. d. H. Dammstraße 13, 2. Schriftf. **Emil Laag**, Schulgasse 9, Schriftf. **August Millan**, Gänsesteiner 2, ob. deren Stellvertreter Herren: **Carl Gerich**, Schulgasse 2, **Christian Jung**, Gellenstraße 12, **Anton Hofmann**, Gellenstraße 12. Aufnahme jeden ersten Sonntag im Monat. Vereinslokal: „Zur Kronenhalle“, Kirchstraße 36. F 376
Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Sterberente: 600 Mk. Mitgliederstand: 2300
Aufnahme gesunder Personen bis zum Alter von 49 Jahren. Annahmen nehmen entgegen die Herren: **Heinr. Schmitt** Nr. 37, **Maurer**, Kalkhof, Zimmer No. 17, **Leunis**, Kirchstraße 16, sowie der Kassabote **Soll-Mussong**, Emmerstraße 25. F 367

Wiesbadener Lokal-Krankenversicherungskasse.

Gegründet 1870. Aufnahme-Beitrag.
Die Kasse gewährt ihren Mitgliedern im Krankheitsfalle vom ersten Tage ab 30 Wochen volle und 13 Wochen lang halbe Rente, und bei Unfällen, wodurch die Sterberente von 75 Mk. Minderliche wie wöchentliche Rente werden aufgenommen vom 16. - 50. bzw. 48. Lebensjahre. - Rückzahl. ertheilt berechnigt und Annahmen nehmen entgegen die Herren **Ed. Berges**, Kirchstraße 22, **Adolf Nagel**, Kalkhof 8, **P. Dinges**, Kirchstraße 17, **A. Geisler**, Kirchstraße 3, sowie die übrigen Vorstandsmitglieder. F 366

Zauber-Soirée Mellani,
oder: Einige Stunden im Reiche der Wunder.

Dienstag, 10. u. Mittwoch, 11. August, Abends 8 Uhr, im grossen Saale der „Loge Plato“, Weidlochstrasse.

Grand **Elite-Zauber-Soirée**, gegeben von Herrn Prof. **Mellani**, Royal-Illusionist-Präsident d'Europe par excellence.
Bassonöffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Preise der Plätze: Numm. Pl. 5 Mk., 1. Pl. 3 Mk., 2. Pl. 1 Mk., 3. Pl. 50 Pf. Billetsverkauf in der Buch- u. Kunsthandlung von **Baray & Hensel's** Nacht (Hugo Habermann), Langgasse 21.

Fenerbestattung
Heidelberg.

Andkunft erreicht die Friedhof-Commission. F 49

Dichmann's Hühneraugen-Bürste.

Mit vielen Jahren bekannt als bestes Instrument zur Heilung und Verhütung Entzündung von Hühneraugen und Hautgeschwüren, a. 2 Mk. 50 Pf.
Franco-Versandt nach allen Gegenden gegen Einzahlung von 25 Pf. in Briefmarken. 9432
Joseph Dichmann, Spiegelgasse 1.

Badhaus zum Goldenen Ross,
Goldgasse 7.

Eigene Thermalquelle im Hause. 8050
Gim. Bad 60 Pf., 1 Bad. Badst. 6 Mk., Bäder, Saunen u. S. d. m. einst. Bad v. 14 Mk. aufw. v. 25. Pension.

Irrigateure
von 2 Mk. an empfehl. 9737

C. Herica, vorm. C. Hildner, Goldgasse 16.

Bienenhonig 1 Mk.

per Pfund ohne Glas (garantirt rein). Die Beschäftigung meines Standes über 50 Jahre, gern gekostet. 5411
Carl Praetorius, Balkmühlstraße 32.

Langgasse 28. **Schirmfabrik C. Gerach**, Langgasse 28.
Vorgedruckter Saison werden sämtliche noch auf Lager habende
Sonnenschirme
bis zum 20. August zu und unter dem **Selbstkostenpreis** verkauft.
Darunter befinden sich hochelegante Sachen. 9838

„Schwalbe“  „Schwalbe“
erstklassiges Fabrikat der Duisburger Eisen- u. Fahrradwerke von **Brands & Co.**
Vertreter für Wiesbaden: 9241
Nerostrasse 10. H. Kappes, Nerostrasse 10.
Alle vorkommenden Reparaturen werden in eigener Reparatur-Werkstätte auf das Sorgfältigste ausgeführt.

Becker's Radfahr-Bahn.
Grösste Lern- u. Übungsbahn am hiesigen Platze.
Schiersteinerstr. zwischen 4 u. 4a, links.
Ca. 4000 Qmtr. Flächengehalt.
Ankleide- und Toilette-Räume etc.
Unterricht für Damen und Herren durch geübtes Personal gegen mässiges Honorar. Geöffnet ununterbrochen von Morgens früh 7 Uhr bis Abends 8 Uhr.
Fr. Becker, Kirchgasse 11. Telephone 520.
General-Vertreter der weltberühmten **Dürkopp-Fahrräder „Diana“** mit undurchdringlichen Pneumatik-Reifen, sowie anderer deutscher, englischer und amerikanischer Fahrräder nur 1. Ranges für Damen und Herren. 9613
Grösste Reparatur-Werkstätte. Ersatz- u. Ausrüstungsstücke.

Trauringe
14-farbig, das Paar 24-30 Mk. und höher, 8-farbig, das Paar 16-20 Mk. und höher, Garnier-Trauringe, beste Qualität, nach massigen Ringen, das Paar 8 Mk., mit breite kräftige Ringe empfiehl.
E. Bücking, Marktstraße 29. 9923

Gicht und Rheumatismus
heilbar durch Anwendung der langjährig bewährten, von hervorragenden Aerzten empfohlenen **H. Schmidt'schen Waldwollwaren**, Gel., Spiritus, Extrakt, Watte, Unterleider etc.
Haupt-Depot: 8898
Joseph Wolf, Wiesbaden, Langgasse 1.

Geldschränke.
Das Beste in dieser Branche empfiehlt **H. F. Peltz**, Düsseldorf, Kafenstr. 5 und Wallstr. 35. Preise und Zeichnungen gratis. Auch sind eine Anzahl gebrauchte am Lager.
Achtung!
Alte Wollfächer
zur Umarbeitung nimmt an und liefert: **Quastleder**, **Unterrod**, **Wandstoffe**, **Damentische**, **Loden**, **Flanelle**, **Waden**, **Leppische**, **Borttücher**, **Strickwolle**, **Wollschleierstoffe**, **Barthen**, **Handtücher**, **Gewandstoffe**, **Beizzeuge**; ferner: **Severinstoffe** in **Kammgarn**, **Chenille**, **Seidenstoffe**. F 58
H. Eichmann, **Balkenstr. 4/5**, **Wiesbaden** u. **Kannenhofstr. 37**.

Ersparniß für jede Haushaltung.
Das Wiesbadener Emailir-Werk
Wannergasse 12. **Hossi & Fischer**, Wannergasse 12, übernimmt die **Wiederherstellung u. Neu-Emailirung** von reparaturbedürftigen emailirten **Röhren**, **Schiffen**, einschließlich **Einjochen** und **Emailiren** neuer **Eden**, sowie die **Neu-Emailirung** qualitativer **Zöpfe** u. **Rechenfächer**. Die von uns reparierten **Schiffe** sind den neuen völlig **gleichwerthig** zu erachten. 8977
Die **äußere** mäßig gelb. **Verfärb.** 1/2 bis 1/3 des **Umschiffungs**-werthes, sind in **nachberechneten** **Sammelstellen** zu erfahrend.
Rob. Fischer, Wannergasse 12. **Jos. Fischer Wwe.**, **Wärth-Math. Ross**, Wannergasse 12. **Gräfe & Hart**, **Wannergasse 12**.
Karl Diehl, **Wannergasse 3**. **C. A. Schmidt**, **Gellenstr. 2**.
Ed. Böhm, **Wannergasse 7**. **Th. Heudrich**, **Dambachstr. 1**.
Karl Petri, **Wannergasse 1**. **M. Dör Wwe.**, **Wannergasse 1**.
Adolph Heuss, **Wannergasse 1**. **Carl-Bohning**.

Wiesbadener Fahrräder-Fabrik
Dahm & Seipel, 13. Nerostrasse 13. Wiesbaden 1896.
Electra - Fahrräder. Grosser Fahr-Saal.
Erstklassiges Fabrikat, feinste Ausführung aus allerbestem Material. Preislisten gratis und franco. 4510

Alle Hausfrauen
kaufen am besten und vortheilhaftesten nur **Marioth's Malzkaffee**, weil derselbe bei Zubereitung nach Gebrauchsanweisung, die jedem Packet beiliegt, einen dem Bohnenkaffee täuschend ähnlichen Geschmack hat. F 68
Marioth's Malzkaffee ist in allen besseren Handlungen in Packeten käuflich.
C. Marioth & Co., Malzkaffee-Fabrik, Düsseldorf.

12. Ellenbogengasse 12. J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12.

Best assortirtes Galanterie- und Spielwaren-Geschäft.

Der weltberühmt gewordene Triumphstuhl, zu besitzen als Stahl, Chaiselongue, Ruhebett u. Kängematte, in Ia Qualität, einfach 2.25 Mk., Armlehne 3.50 Mk., Armlehne u. Verlängerung 4.50 Mk.

Victoria- und Kosmos-Automaten-Stühle, höchster Comfort, hunderttausende in Gebrauch. Ohne vom Stuhle aufzustehen, durch das eigene Körpergewicht zu verstellen; per Stück 8.50 Mk. und höher. Alle besten Fabrikate vorrätig.

Feldstühle mit und ohne Rücklehne. Viele Sorten,

Hängematten aus den besten Geflechten, 100-400 Pfd. Tragkraft, von 1.80 Mk. an, incl. Tasche u. Schrauben. Alle Geflechte vorrätig.

Kinderstühle mit Closset-Einrichtung und Spielvorrichtung, 1.50 Mk., 2.25 Mk., zum Hoch- und Niederstellen, gleichzeitg Fahrstuhl, per Stück 6.- Mk. und höher. Alle ersten Fabrikate vorrätig. 6299

Anerkannt streng reell billigster Verkauf. — Alle Artikel mit Zahlen ausgezeichnet.



Carl Wittich,
Nischelsberg 7, 7te Gemeinde-
bodgäßchen,
Best sortirtes
Bürstenwaarengeschäft.
Bade- u. Toiletteartikel.
Direkter Bezug in
prima Fensterleder und
Schwämmen.
Billigste Bezugsquelle, auch für
Wiederverkäufer.
Kochhaare und Borsten werden
fortwährend erneuert

Reise-, Markt-,
Waschkörbe etc.,

Blumentische, Sessel, Kinderstühle, Blumen-,
Arbeits- u. Rotenbänder, Arbeitskörbe, Papier-
körbe, Waschkübel, Blumenkörbe, Metallaschen,
Reisetaschen, Bleichkörbe, sowie alle grobe und
feine Korbwaren in größter Auswahl billigst
empfehlen 3336

Carl Wittich,

7. Nischelsberg 7, 7te Gemeindebodgäßchen.

Renauferigung,

Verstellung und Reparaturen aller Korbwaren,
sowie Stühle und Sesselflechten in eigener
Werkstätte schnell und billig.

S. Guttman & Co.,

Webergasse 8.

Ansage besonders vorteilhafter

Feinen- u. Baumwollwaren, Tischzeuge,
Handtücher und fertiger Damenwäsche.

Elfäcker Madapolame,	bestimmte Qualitäten ohne Appretur, 80/83 Cmt. breit, zu Bett- und Leibwäsche	Wtr. 35, 30, 25 bis 82/86 Cmt. breit, extra prima, zu Damen-Wäsche	20 Pf. 40 Pf.
und			
Hemdentuche,	150/170 Cmt. breit, zu Bett- u. Tischschlößchern ohne Naht	Wtr. 1.10, 1.- bis 1.30, 1.40, 1.20, 1.-	80 Pf. 75 Pf.
Bettlamaste,	130 Cmt. breit,	Wtr. 1.-, 90 bis	60 Pf.
Bettfatin,	130 Cmt. breit,	Wtr. 1.-, 30, 60, 50 bis	40 Pf.
Belzpique und gerahmt Croise,	80/83 Cmt. breit,	Wtr. 75, 60, 50 bis	40 Pf.
Halbleinen,	82/84 Cmt. breit, garantiert beste Qualität,	Wtr. 1.30, 1.20, 1.- bis	80 Pf.
Halbleinen,	150/170 Cmt. breit, zu Bett- und Leibwäsche,	Wtr. 1.-, 80 bis	70 Pf.
Reinleinen,	160/200 Cmt. breit, zu Bett- u. Tischschlößchern, Wtr. 3.-, 2.50, 2.20 bis		1.50 Wtr.
Graue Handtücher	Wtr. 40, 35, 30, 20 bis	15 Pf.
Weisse Handtücher	Wtr. 50, 40 bis	25 Pf.
Abgepaßte Handtücher	in Damast, Jacquard und Drell	Stück 10.-, 8.-, 6.-, 5.- bis	3 Wtr.
Tischtücher, Reinleinen,	in Damast, Jacquard u. Drell, für 4-6 Personen, Stück 4.-, 3.-, 2.-, 1.50 bis		1.20 Wtr.
Tafeltücher, Reinleinen,	in Damast, Jacquard u. Drell, für 12-18 Personen, Stück 20.-, 15.-, 12.-, 10.- bis		8 Wtr.
Servietten, Reinleinen,	in Damast, Jacquard und Drell,	Stück 15.-, 12.-, 10.-, 8.- bis	4 Wtr.
Tischdecken mit Servietten	für 6-12 Personen	per Gedek 3.-, 6.-, 5.-, 4.-, 3.- bis	2 Wtr.
Kaffeetischen	in größter Auswahl zu enorm billigen Preisen.		
Baumwollflanelle	zu Hemden, Morgenröden etc. in größter Auswahl Wtr. 70, 60, 50 u.		35 Pf.
Damen-Hemden	mit reicher Stickerei, Hand-Kangnetten und Trimmings besetzt, 6.-, 5.-, 4.-, 3.50, 3.-, 2.50, 2.-, 1.50, 1.- bis		85 Pf.
Damen-Jacken u. Beinkleider	in weiß u. farbig, in Croise, Belzpique, Cretonne und Baumwollflanell, mit	Stück 3.50, 3.-, 2.-, 1.50 bis	1 Wtr.
Damen-Nachthemden	Stück 6.-, 5.-, 4.-, 3.- bis	2.50 Wtr.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.
Direction: Chr. Hebinger.
Erstes Spezialitäten-Theater am Platz.
Engagiertes Personal vom 1. bis 15. August 1897.
5 Schwestern Franklin in ihren sensationellen
Leistungen als Kunstturnerinnen u. Luftgymnasten.
Geschw. Lenz, die reizenden Excentrique-Gesangs-
Duettistinnen.
Mrst. Dasslon, Kunst- und Meisterschaftsradfahrer,
(Ohne Konkurrenz.)
Frl. Flora Fleurette, die brillante Salon-Soubrette,
Mr. Canova, The Great American Contortionist u. Flying-
Ring-Performer. (Phänomenale Leistungen.)
Herr Louis Schweiger, Humorist.
Täglich Vorstellung Abends 8 Uhr, Sonn- und Feiertags
2 Vorstellungen, 4 Uhr und 8 Uhr, Nachmittagsvorstellung zu
ermäßigten Preisen.
Jeden Donnerstag Vorstellung bei Nichttrauchen. P. 430

Der Turgau Wiesbaden feiert
heute Sonntag, 8. August, auf dem
neuen Exerzierplatz, Schiersteiner-
straße, sein diesjähriges
Ganturnfest

mit Wett- und Schan-Turnen und Fechten.
Festzug — Concerte — Volksfest.
Eintritt: 20 Pf. pro erwachsene Person, 10 Pf. für
Kinder von 4-14 Jahren, Kinder unter 4 Jahren frei.
Sonntag, den 15. August, daselbst:
Großes Kinderfest.
Eintritt: pro Person 10 Pf., Kinder unter
4 Jahren frei. F 389

Concert.
Der Ganturnrath.

Die Hofwagenfabrik
von
Dick & Kirschten
in
Offenbach a. M.
empfehlen sich für die kommende Saison zum
Bezug von feinsten Luxuswagen, sowie zur
Übernahme von Reparaturen aller Art.
(Mausner-No. 47) F 6

H. Schütz, Uhrmacher u. Goldarbeiter,
Gr. Burgstraße 10, 1 St., 6te Derrnühlgasse.
Gläser von 30 Pf. an, Feiger von 30 Pf. an, Schüsseln
von 10 Pf. an, Broche-Radeln von 15 Pf. an. 8383

Borde, Diele, Latten, Schalter-
bäume, Weissbinder-Rohr und
Lisch empfiehlt billigst 7845
G. H. Nöll,
Holzhandlung,
Mauritiusstrasse 4.

Apfelwein
in hervorragend bester Qualität liefert in Flaschen
und Gebinden frei Haus zu billigsten Preisen die
Apfelwein-Kellerei
Fried. Groll,
Goethestrasse 13, Ecke Adolphsallee.
Kellerei: Adlerstrasse 62. 5786

Hochfeine Bonbons für die Reise etc.
Präparationen zu 50, 60, 70, 80, 90 u. 1 Wtr. per Pfd.
Getrocknete-Bonbons zu 60, 70 u. 80 Pf. der Pfd. empfiehlt
in bester Qualität
Lebensmittel-Consum-Gesellschaft A. Mollath,
Nischelsberg 14.

Neuer Bienenhonig
— garantiert rein —
per Pfd. Mk. 1.20, bei 5 Pfd. à Mk. 1.- bei
J. M. Roth Nachf.,
Delikatessenhandlung, 4. Gr. Burgstrasse 4.
Telephon No. 297. 9321

Ia Eis- und Champagner-Bonbons.
sehr erfrischend und von feinstem Fruchtgeschmack, einzeln in Papier
gewickelt, liegen nicht zusammen und sind für Hochzeiten, Bälle,
Sommerfeste sehr beliebt; tolle angenommen per Pfd. 70 Pf.
Lebensmittel-Consum-Gesellschaft
A. Mollath, Nischelsberg 14.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 365. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 8. August.

45. Jahrgang. 1897.

(14. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Neues Leben.

Roman von Alexander Dömer.

Ludwig nickte der Mutter freundlich zu und löste seine Suppe aus. Während sie rebete, stand ihm der Blick, den Baron Felix auf das junge, hübsche Mädchen geworfen, wieder vor Augen. Es sagte noch in ihm bedächtig — dieser Blick, den er mit einem Druck seines Fingers zu Boden zwingen konnte, der mochte es vielleicht, sie in ihrer heißen Lage für leichte Beute zu halten. Er hätte ihn in dem Augenblick im Gesicht haben und von seinem Blasse heruntermerken mögen. Mochte er doch bei seiner Cousine, der Gräfin, bleiben, die beiden hätten zusammen. „Was sagst Du eben, Mutter?“ fragte er. Sie lachte. „Ja, Du, was Du wohl heute Abend hast, Du hörst ja gar nicht zu und siehst aus, als wärst Dir irgendwas die Peterfille verhaselt.“ „Na, Mutter, mir liegt die Wirtschaft im Kopf.“ „Ja, Wirtschaft, Du Schelm, hast Du mit der kleinen Köpfe auch von der Wirtschaft gesprochen?“ Er wurde roth und sie wandte sich rasch ab, um ihn ja nicht glauben zu lassen, sie merke es nicht. Der Schwerebitter, ob er schon richtig verstanden war? Sie hatte immer voraus erwartet, daß er von seiner Gefährtin erzählen sollte, nun bräute es ihr doch das Herz ab, denn Neugier gehörte einmal zu ihren Schwächen. So kam sie dann mit der Frage heraus. „Hast Du gesehen, daß ich in ihrer Begleitung heimkam?“ sagte er lachend. „Ja, das habe ich gesehen, und es sieht verständiglich aus, daß Du mir gar nichts davon erzählst.“ „So, nun, dann will ich es jetzt thun. Feinlich Dillie Nöste sah, als ich von der Deschmalchine quer über die Stoppeln fenselt des Grabens herüberkam, unter den Weiden und weinte. Das jammete mich und da habe ich sie zu trösten versucht.“ „Et, was Du da sagst, sie weinte, das arme, kleine Ding! Wenn sie nur nicht so schön wäre, wie gern fütterte ich sie hier mit manchem guten Bissen, der bei uns doch eher abfällt, als da bei den alten Schwestern, die jetzt, wenn sie diese Nöste und am Ende gar den großmüthigen Herrn Bruder noch mit durchfüttern sollen, knapp andeuten müssen.“ „Na, Mutterchen, mit guten Bissen tröstest Du bei diesem jungen Fräulein nicht viel aus, damit ich ihr auch nicht zu helfen, die ist es anders gewöhnt, und es mag lange dauern, bis sie sich hier einlebt.“ „Na, höre mal, Ludwig, ich meine, sie möchte froh sein, wenn sie hier ein Obdach findet.“ Ludwig schweig. Er hatte Dillie gesehen, zu seiner Mutter zu kommen, aber jetzt war er im Zweifel, ob die beiden sich verstehen könnten. Durch Frau Doris Kopf flogen auch allerlei Gedanken. Die kleine Nöste war arm wie eine Kirchenmaus, ihr Vater ging mit einem weichen Stiele von seinem Herrentum, und dabei war er ein unansehnlicher Prop. Noch immer von oben herab — als er hier neulich seinen Schoppen trank, sah er da, so freizügig, als ob ihm die Welt gehöre, und führte Nöste, die zum Lachen wartet. Der war keine angenehme Jugende. Und ob die Zantzen noch eine Anstifter für die kleine zusammenbrachten, war fraglich, aber sein und hübsch war das Dingelchen — nur zu dornig gewandt. Wenn ihr Junge sich aber so etwas ausachte, so war es etwas Besonderes, und Geld hatte er dorthinmal genug, davon

war sie überzengt. Ihr Alter ließ sie nie genau in seine Karten gucken, indes wohlhabend war er, und Ludwig hätte mit Niemanden zu theilen. Ein heimliches Lachen war in ihr, da merkte man es schon, wenn er sich solch eine Frau wählte, half dem Alten sein Einzwängen nicht; wenn er einmal die Augen schloß, führte Ludwig doch ein anderes Leben ein. Gott verzeihe ihr die Hände, sie dachte gewiß nicht ernstlich an ihres Mannes Tod, aber vor ihrer lebhaften Phantasie stand ein Bild auf, daß ihr keineswegs abstoßend erschien. Ein neu aufgeführtes, großes herrschaftliches Haus, da neben dem Speicher an der Mühle, die Krugwirtschaft hing in den Jungen natürlich an den Nagel, sie hatten's auch nicht mehr nöthig, sich so zu plagen. — „Guten Abend!“ — Sie fuhr zusammen, ihre Lippen, etwas verwegenen Aufschlößler stürzen zusammen, die hagere Gestalt ihres Mannes stand in der Thür. Ludwig sprang auf, schüttelte dem Vater die Hand und rückte ihm den Lehnhuhl heran. Es war ein herzliches Einvernehmen zwischen Vater und Sohn. „Dir thut gewiß der Rücken weh, Du hast den ganzen Nachmittag beim Wein zu thun gehabt,“ sagte Ludwig mit Leiden. Er hätte dem Vater am liebsten Alles abgenommen. „Ja,“ entgegnete der Alte, „die alten Heusen Beine merken's jetzt, sonst machte mir das nichts aus, aber nachgerade — man wird nicht jünger, mein Junge.“ „Nein, Vater, und darum ist's gut, daß ich da bin.“ „O ja, es ist schon gut, daß Du da bist.“ Die Falten in dem alten Gesicht glätteten sich, und es lag wie Sonnenschein darauf. Vater Heidemann schürfte die heiße Suppe mit Weibchen; da stand viel Bekertes auf dem Tisch, ein kaltes Rebhuhn, Kal in Gelee, frische goldgelbe Butter, selbstgebackenes Brod und süßiger Schinken. Frau Doris versorgte die beiden mit Vergnügen, es schmeckte ihnen auch, das sah sie — Gottlob! Vater und Sohn redeten von des Tages Geschäften. Ludwig schüttelte Bericht ab, was heute gezeig war, und besprach die Aufgabe des nächsten Tages. „Der alte Baron hat mir heute den Weizenfisch an, der an unsern Aker sührt,“ sagte der Alte zuletzt. „Ich habe mich entschlossen, ihn zu nehmen.“ Ludwig sah verwundert auf. „Er verzeihe ich, so nach und nach sein Gut,“ meinte er kopfschüttelnd, „er kann natürlich wieder keine Zinsen zahlen.“ „Nein — dafür soll ich ja gerade den Aker nehmen. Na, alszu vortheilhaft ist der Handel nicht für mich, denn billig haben wir den Schlag nicht berechnet. Ich will ihn aber nicht drücken, ich kann's einmal nicht, es geht mir gegen den Strich. Verhindern wer' ich's freilich doch nicht, daß er den Wutzugern in die Hände fällt. Einstweilen aber — und paßt das Euch Land, wir bringen da mehr heraus als sie — also — ich bin den Handel eingegangen.“ „Ist mir auch lieber, als wenn Du Dich zu einer neuen Hypothek hättest überreden lassen,“ meinte Ludwig. „Ich laß mich überhaupt zu nichts überreden,“ brummte der Krugwirt, „auf'sicherer geb' ich mein sauer erworbenes Geld nicht hin. Was ich thue, überlege ich, ob ich es vor meinem Erben verantworten kann, aber Vortheil

will ich nicht aus des Guts Herrn Bedrängniß ziehen. Sein fetter Vater war ein einfacher braver Herr, und dieser ist mit mir groß geworden. Wir Heidemann haben eine treue Ader, so weit ich gehen kann, so weit geht ich.“ „Aber am letzten Ende, Vater, wenn die Wirtschaft bräuen so weiter geht, da hältst Du das rollende Rad doch nicht auf,“ bemerkte Ludwig. „Versteh' mich recht,“ setzte er hinzu, „ich bin mit dem Akererwerb vollauf einverstanden, der schädigt uns nicht, aber der Baron handelt unverantwortlich. Diese kleinen Fesseln und Bindungen helfen ihm ja nichts, wenn er die Karte nicht am andern Ende anfaßt. Ihr verschwenderisches Leben sollten sie ändern.“ Der Alte zuckte die Achseln. „Wie man's treibt, so geht's“ sagte er, „der Baron ist zu schwach. Wir soll's lieb sein, wenn ihm das Ende erspart würde und die Geschichte noch zusammenhielte, so lange er da ist. Der Junge, der Herr Regierungsrath, kümmert mich nicht.“ „Nicht auch nicht.“ „Das kam recht fernig von Ludwig's Lippen. Der Krugwirt sah seinen Sohn mit einem pfiffigen Lächeln von der Seite an, sagte aber nichts weiter. „Hast Du Claus Hartwig nicht gesehen, Mutter?“ fragte Ludwig, der das Thema zu wechseln wünschte. „Nein,“ entgegnete sie. „Er war, glaube ich, seit mehreren Tagen nicht hier.“ „Um, — das fällt mir auf, er pflegte sich sonst nicht so rar zu machen,“ meinte Ludwig flüchtig. Der Krugwirt rannte die Pforte, welche sein Sohn ihm gestopft hatte, an und that ein paar kratzige Bänge. Dann sagte er bedächtig: „Der sitzt drinnen in der Gaststube in der Ecke am Ofen, ich sah ihn, als ich hercaul.“ „Heute Abend? Allein?“ rief Ludwig verwundert. „Ich denke, er ist bei dem Jagdbiener brüden im Herrenhaus.“ „Scheint nicht so,“ bemerkte der Alte lakonisch. Ludwig stand auf und ging in das Gastzimmer. Da sahen ein paar Bauern vor ihren Krügen an dem langen Holztisch, sonst war es ziemlich leer. In der Ecke entdeckte er Claus Hartwig. Er war im Frack und weißer Kravatte, aber sein dichtes dunkles Frauehaar sah gewöhnt aus, und er sah, die Arme auf den Tisch gestemmt, das Gesicht in den Händen vergraben. Ludwig trat an ihn heran. „Na, Claus, was bedeutet dies?“ Der Angeredete fuhr empor und starrte den Frager einen Moment mit glanzlosen Augen an. Ludwig erschrak. Claus war sonst ein leichtfertiger lustiger Gesell, zu leichtfertig und zu lustig oft nach Ludwig's Meinung. „Bist Du von der Mittagstafel weggelaufen?“ fragte er. „Ja,“ sagte Claus heiser, „ich bin weggelaufen, und ich denke gar nicht wieder hinzugehen in diese Schlangengröße. Hole der Henker diese vermalte Krugbrotel.“ Er biß die Zähne ingrämlich zusammen und stieß seinen Bierkrug heftig auf den Tisch. „Nanu! Was ist denn los?“ „Nichts ist los, als daß ich's satt habe.“ (Fortsetzung folgt.)

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

sind meine Specialitäten. Sie finden solche stets in grosser Auswahl zu billigsten Preisen und neuesten Mustern. — Ferner: Eiserne Wagenstühle, alle Räder, Verlocke, Gardinen, Matratzen, Wagendecken etc. Gummi-Bettelagen, Badewannen, Ammenstühle, Waschbretter, Prof. Dr. Soxhlet's Milch-Kochapparate bei

H. Schweitzer (gegründet 1800), Ellenbogengasse 13.

Galanterie- u. Spielwaaren. Eigene Reparatur-Werkstätte.

Prämirt Wiesbaden 1906. Telephonruf No. 496.



Wilh. Bischof,

chemische Waschanstalt,

Färberei und Reinigung
Herron- u. Damen- Kleider, Zimmer- und Decorations- Stoffen, Topfchen, Läufereu. jed. Grösse etc.

Laden Gr. Burgstrasse 4 nahe der Wilhelmstrasse. Fabrik und Laden Walramstr. 10. Wiesbaden. 9756

Möbel-Geschäft

von Jean Meinecke,

Zahngirer und Decorateur, Schwabacherstraße 32, Ecke der Wehrstraße, Eingang d. d. Garten

Große Auswahl

in Möbeln, Betten, Spiegeln, Garnituren, sowie einzelne Sophas und Sessel in allen Bezügen.

Complete Zimmer-, sowie ganze Einrichtungen zu äußerst billigen Preisen.

Dr. C. Tolle'sche

Real- und Handels-Schule mit Pensionat,

Offenbach a/M., Neubadener Kaiserstraße 17—19.

Einjähr. Realvollgenrecht seit 1868. Gute Erfolge: letzte Oftern bestanden wieder sämtliche 27 Abiturienten. Die Preise durch die Direction.

Pianos

von Röhmildt-Weimar
Aparates Fabrikat I. Rangos. 12 goldene Medaillen u. Preise. Von Liszt, Bülow, d'Albert auf's Würmste empfohlen. Anpreisungsschreiben a. all. Theil. d. Weib. Illust. Preis. unanost.

Vertreter: Gustav Schulze, Claviermeister, Bertramstrasse 12.

Neue Möbel

in gut bürgerlicher Ausstattung.

Polirte Betten mit hohen Häuptern von 100 Mk. an, lackirte Betten von 48 Mk. an, Dienstboten-Betten von 28 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Strohsäde 5 Mk., Deckbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Hochstuhl 3 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleiderchränke, Bettcoms, Schreibtische, Secretäre, Büffels, Spiegelchränke, Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tisch, Spiegel, elegante Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig. Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie. Auf Wunsch auch Jaglungs-Erleichterung. Transport frei. 9927

Philipp Lauth, Mauerstraße 15.

Drucksachen aller Art

liefert schnell und billig

Edel'sche Buchdruckerei, Schützenhofstr. 8.

Angenehmen Landaufenthalt
in **Singhofen b. Bad Nassau**,
frische Gebirgsluft, nahe Laub- u. Nadelwälder,
reizende Parthien und Aussichten nach dem
Lahn, Mühlbach- und Jammerthal
(Dörsbach), bei mässigen Preisen und guter
Verpflegung empfiehlt
(Fa. 278/7) F 115
Carl Minor Wwe.,
Gasthaus z. gold. Brunnen.

Oppenau, bad. Schwarzbr.
Hotel gold. Adler - Posthalterei,
altbekanntes Haus, vollständig neu aufgebaut, neu und
modern eingerichtet, rühmlich bekannte Küche und reine
Weine. Grosse Pension von 12. 4.- an, großer Speise-
Saal, Wellenbad in der Nähe. Beson. nach allen Richtungen.
Table d'hôte 1/2 Uhr. **H. Roth, Posthalter.**

1896 **Kulturort Lindenfels.** 1896
eröffnet. (Die Ferie vom Odenwald.) eröffnet.
Hotel Victoria.
Hübschste Aussicht, beste Küche, zunächst bei herrlichen
Waldungen, gr. Speisesaal mit gedachter Veranda, Tele-
graph, 2. Obererde-Zimmer, comfort einger. Loggiazimmer
mit Balkon, reizender Rundblick von allen Lokalitäten,
hübscher Garten mit Springbr., Spielplatz für Kinder.
Vorzugl. Küche, anerkannter Weine, vorzügl. Bier.
Anmerkung: Besondere Kinder- u. Hotel. Pension 4-5 Mk.
Besitzer: **W. Obermaier-Rauch.**
NB. Wegen auf Befehl. Station: Bensheim, Reichels-
heim und Fürth i. O. F 63

Patente
konigl. u. verweist
H. & W. Pataky
Berlin NW,
Luisen-Strasse 25.
Sichern auf Grand über
sämtliche
(25 000)
Patentangelegenheiten
als Sachverständigen
gehobene Vertretung in
Berlin, Hannover, Hamburg,
Köln u. M., Frankfurt a. M.,
Breslau, Prag, Budapest.
Kaisertum, grosse Häuser
- Graz 1893 -
ca. 100 Angestellte.
Vertrauensgegenstände ca.
1 1/2 Millionen Mark.
Kaufsch - Prospekt gratis. F 41

TAPETENHAUS
CARL GRÜNIG
WIESBADEN
empfehlen
Tapeten und Linoleum
in grösster Auswahl, stets mit den besten Neuheiten assortirt,
zu den billigsten Preisen.
Muster überallhin frei. 6281

Korbwaaren und Kinderwagen.
Nengasse 16, Ecke der Kl. Kirchgasse.
L. Korn Wwe.
Durch bedeutende Ver-
grösserung meiner Geschäfte-
räume bin ich in den Stand gesetzt,
allen Anforderungen zu genügen.
Neuanfertigungen und
Reparaturen in eigener
Werkstätte. 1892
Letzte Auszeichnung: Silberne Medaille.
Wiesbaden 1896.
Ph. Brand,
Wagenfabrik, Wiesbaden, Kirchgasse 23,
empfehlen eine u. zweif. Landauer,
Waggon, Halbberber, Gig. u. sowie
gebrauchte Wagen, als: ein Glas-
Landauer, ein Coupé, Sanftschleper,
Wägen, ein Omnibus für acht
bis zehn Personen.
Reparaturen werden aufs
Gründlichste ausgeführt. 9690
in grösster Auswahl empfiehlt die 1465
Portemonnaie **Giov. Scappini, Reichelsberg 2.**

MEY's Stoffwäsche
aus der Fabrik
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.
Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.
Billig, praktisch, elegant,
von Leinwandwäsche kann zu unterscheiden.
Im Gebrauch ausserordentlich vortheilhaft.
* MEY * Jedes Stück trägt den Namen
und die Handelsmarke 

Vorhänge in Wiesbaden bei: **C. Koch**, Papierlager, Ecke des Michelberg; **Louis Mutter**, Kirchgasse 58;
F. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; **Ph. Heber Wwe.**, Norostasse 20; **W. Hiltshelm**, Kirchgasse 40; **C. Hach**,
Schreibmaterialienhandl., Kirchgasse 37; **Ludwig Becker**, Kl. Burgstrasse 12; **Wilhelm Sulzer**, Marktstrasse 30;
Frau C. Müller, Bismarck-Ring 1; **Carl Braun**, Michelberg 13; **W. H. Schmidt**, Oranienstrasse 18; **E. Weimar**,
Goldgasse 17; **A. Ringel**, Marktstrasse 8; **Ew. Maus**, Bleichstrasse 27; **E. Groschwitz** (Inh. Carl Balzer),
Faulbrunnenstrasse 9. In Bachsenburg bei **S. Rosenau**. F 484

Kunst-Anstalt für Glasmalerei
Raffauf & Reddecker, Dotzheimerstrasse 14, Part.
Lieferung von gemalten Fenstern für Treppenhäuser, Speisezimmer, Veranden.
Geätzte Scheiben für Glas - Abschlüsse, Türen u. s. w.
Specialität: Anfertigung von Portraits nach Photographie
in Glasmalerei und Aquarell unter Garantie der Aehnlichkeit.
Permanente Ausstellung von Musterfenstern.

Möbel-Lager
Rheinstrasse 37, Ecke Luisenplatz,
Wm. Fürstchen.
Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.
Entwürfe und Vorschläge zu Diensten.

Für Brautleute, Pensionen und Private
empfehle eine große Auswahl Sametfaschen-Divans,
Blüschgarituren, einzelne Sofas, Bericots,
Spiegelschränke, Büffets, Waschtisellen, alle
Dinen compl. Betten, sowie ganze Zimmer-
Einrichtungen zum Selbstkostenpreis unter
Garantie für solide Arbeit. 1839
Richtungsvoll
W. Egenolf,
Webergasse 3, Gartenh.

Specialität:
Fertige schwedische
Zimmer-Thüren
Futter und Bekleidungen.
Emil Funcke,
Frankfurt a. M., Niddenu 15.
Ueber 100 versch. Thürorten stets im Lager.
Illustrirte Preislisten gratis. (Fa. 43/5) F 100

Nähmaschinen
aller Systeme,
aus den renomirtesten Fabriken
Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt
erprobten Verbesserungen empfehle ich.
Wasserkraft.
Langjährige Garantie.
E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.
Eigene Reparatur-Werkstätte. 9630

Größe 11 1/2 Mark
(Oberst u. 2 Stufen) mit helms Oberst
100, zwei oder drei gefüllt u. neu, ge-
reinigtes Federn gefüllt. Oberst u. in
lang 120 cm hoch.
In besten Qualitäten Mk. 15.- 12.-
Mit guten Halbzeugen u. 18.- 15.-
Mit feinen Leinen u. 24.- 20.-
Verwandt aus. Nachdruck. Export. gratis
Illustrirte Preisliste. Muster gratis.
Otto Schmidt & Co., Köln a. Rh.
Siele Maschinenfabrik. F 10

Kinderwagen
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Reiseförbe
in großer Auswahl von Mk. 2.50 an. 9688
Goldgasse 21. Carl Eichhorn, Goldgasse 21.
Weintrauben, Prunellen und Pfämen für
preiswerth zu haben **Hofgut Weidberg.**

Erste deutsche, gesetzlich geschützte Insectenpulver-Specialität:
Thurmelin.
Wunderbarer Erfolg! Radikales Ansrottungsmittel
der Küchenflöhe, Wanzen, Flöhe, Moten, Fliegen, sowie von Ungeziefer bei den Handfliegen.
Thurmelin sollte schon als Vorbeugungsmittel in feiner Haushaltung fehlen. Thurmelin ist
nur in Gläsern zu haben à 30 und 60 Pf., 1, 2 und 4 Mk., Spritzen hierzu, die einzig
practischen, à 85 Pf. und 50 Pf.
(Sig. à 3300) F 106
In Wiesbaden in nachstehenden Drogen- und Materialwaaren-Geschäften:
A. Herbig, Burgstraße 12, **E. Hübner**, Taunusstraße 23,
E. Brecher, Renneke 12, **H. Rosas Nachf.**
C. Hrodt, Albrechtstr. 16, **Oscar Siebert**, Taunusstraße 42,
J. E. Hirsinger, Schumannstr. 27 u. Dörfling 64, **C. A. Schmidt**, Kellereistraße 2,
Willy Grise, Webergasse 37, **Louis Schild**, Langgasse 8,
Heinrich Knapp, Goldgasse 9, **Chr. Tauber**, Kirchgasse 6,
G. Mades, Dörflingstr. 1a, **Ed. Weygnadt**, Kirchgasse 34.

Goldene Medaille 1896 für vorzügliche Wirkung.
Mein Sobelt: A. Thurmayer, Spl. Soliteier, Zintgart.
Pett Solieren bewahrt im Sa- und Strickfab.
Ohne Gift für Menschen und Hausthier.

Medicinal-Dragerie „Sanitas“
 In Himbeersaft à Pfd. 70 u. 60 Pf.
 Citronensaft à 50 Pf. u. ausgezogen. Brausepulver
 1 Dtl. 40 Pf. Limonade - Boubons
 à 5 Pf. Frucht-salz
 à 50 Pf. etc.
 Aecht Dalmat. Insecten-Pulver (Radikal-mittel gegen alle Insecten).
 Insectenpulver spritzen Fliegenpulver. 5781
 Mauritianstr. 3, nächst d. Kirchgasse.

Bovril
 Fleisch in flüssiger Form, garantirtes Product aus prima Ochsenfleisch, ist der vorzüglichste aller Fleisch-extracte, ermöglicht billige und wohlschmeckende Küche bei richtiger Anwendung.
Bovril for Invalids
 hat sich als vorzügliches Nähr- und Stärkungsmittel für Kinder, schwächliche Personen etc. auf das Beste bewährt.
 Bovril sollte in keinem Haushalt fehlen.
 Depot für Wiesbaden: C. Acker Nachfolger, Gr. Burgstrasse 16.
 August Engel, Taunusstrasse 12.

Restaurant Sedan
 (Zuhaber: Nicola Diamanditi),
 2. Seerobenstrasse 2, Ecke Sedanplatz.
 Elegante Restaurationräume nebst angenehmen Gartenlokalitäten, circa 100 Personen fassend. Meine erfter Brunen, gute Küche, Bier der Brauereigesellschaft Wiesbaden, Reichelwein (Kulmbach), Berliner Weisbier, vorzüglicher Mittagstisch von 60 Pf. an, im Abonnement billiger. Franz. Billard, Musikzimmer mit Clarinet, Fremdenzimmer mit ohne Pension zu ermäßigten Preisen. Griechische, italienische, arabische, türkische, englische und ein wenig deutsche Sprachkenntnis. 9070

Marienhof, Waldstrasse 17, gegenüber der neuen Kaserne. Telephon No. 336.

Wiesbadener Milchkur-Anstalt
 (unter Controlle des ärztlichen Vereins).
 Selbstbezogene Original-Schweizer Kühe, sämmtlich geimpft und tuberkelfrei.
 Trockenfütterung, bestehend aus Weizenmehl u. Kleie, bestem Heu.
Grosser, luftiger Stall. — Grösste Reinlichkeit.

Restaurations Wies, 51. Rheinstrasse 51. 9019
 Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.
Museum-Restaurant (früher Central-Hotel).
 Empfehle dem hochverehrten Publikum das beliebte helle Bier (nach Wilh. Bruner) der Wiesbadener Kronen-Brauerei, Louis Bräuhaus aus der Salzbauer-Brauerei, reine Weine, Dinners und Soupers von 1 Pf. an, sowie Mittagstisch zu 60 Pf., reichhaltige Frühstücke und Abendkartei. Gute Billard, separate schöne Lokal für Vereine und Gesellschaften. 7161
 Bedienungsgeld

Wir empfehlen: **Prima Vollmilch**, täglich zweimal frisch gemolken, in 1/2-, 3/4-, 1/2- und 1 1/2-Ltr.-Flaschen à Liter 50 Pf. frei ins Haus. Dieselbe sterilisirt in 1/2- und 1/2-Liter-Flaschen. Versand nach auswärts.
Ferner aus dieser Milch hergestellt: Prof. Dr. Biedert's natürliches Rahmgemenge, erste, jetzt verbesserte **Fettmilch**; vollkommener Ersatz für Muttermilch. Dieselbe wird in 5 verschiedenen Formen, entsprechend dem jeweiligen Alter des Kindes, nach genauer Vorschrift von Prof. Biedert hergestellt und ebenfalls roh und sterilisirt abgegeben. Preis No. 1 = 40 Pf., No. 2 und 3 = 44 Pf., No. 4 und 5 = 48 Pf. per Liter.
Bestellungen durch die hiesigen Apotheken, ferner durch C. Gärtner, Kirchgasse 21, und die Anstalt selbst. 8497

Wilh. Feller Wittwe,
 Ecke der Rufsium u. Delaspestrasse.
Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.
 Heute und jeden Sonntag von 4 Uhr an:
Große Tanzmusik.
 Es ladet erpöckelt ein J. Fackinger, 9029
Saalbau Friedrichs-Halle,
 Kaiser Baustrasse 2.
 Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.
 Ja geliebten Besuche ladet erpöckelt ein X. Wimmer.
 Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.

Billiger Wein,
 garantirt rein, per Flasche ohne Glas zu 50 und 65 Pf., sowie alle besseren Sorten nach Preisliste empfiehlt
Jacob Meyer, Feilkaufmann u. Weinhandlung,
 24. Friedrichstrasse 24, vis-à-vis Gerichtsstrasse.
 1897er Biederer reiner Naturwein in Flaschen und Gebirgen direct u. Producenten zu bez. H. Nicolast. 23. 9096

Burk's China-Weine.
 Analysirt im Chem. Laborator. der Kgl. v. d. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart.
 Von vielen Ärzten empfohlen.
 In Flaschen à ca. 100, 200 und 300 Gramm. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Export.
Burk's China-Malvasier — Mit selten warmen aromatischen, appetitregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und blutbildende Wirkung. Präparat von höchst elegantem und gesünder Geschmack an dem wirksamsten Bestandtheil der China-Weine (China etc.) mit oder ohne Zugabe von Eisen.
Burk's Eisen-China-Wein — Wohlgeschmack u. leicht verdaulich. In Flaschen à H. L., M. 2.— und M. 1.50.
 Man verlange ausdrücklich: Burk's China-Malvasier, Burk's Eisen-China-Wein und lasse die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigefügte gedruckte Beschreibung.
 Zu haben in den Apotheken. 8411

Die besten Kuchen backt Blitzbackpulver,
 gas. geschüttelt.
 Päckchen à 10 Pf. zu haben bei:
 Herren C. Acker, Gr. Burgstrasse 16, F. Alexi, Michelberg 9, Fritz Bernstein, Wellstr.-Drogerie, Wilh. Meier, Hirsch, Adolphstrasse 41, J. Bircel, Westendstrasse, Eduard Bühm, Adolphstrasse, J. C. Bürgener, Holmudstrasse, C. Cratz, Langgasse 29, F. A. Dienbach, Eisenstrasse 57, Gebr. Dorn, Wäldstrasse 13, Rich. Effert, Marktstrasse 19a, F. Eiders, Schwalbacherstrasse, August Engel, Taunusstrasse 4/8, Carl Erb, Nerostrasse 12, Ludwig Fischer, Sedanstr., J. Frey, Schwalbacherstrasse, Friedr. Groß, Goethestrasse 1, S. G. Haber, Wellstrasse, Adolf Haybach, Wellstrasse 23, Theodor Heiderich, Dambachthal 1, J. Huber, Blücherstrasse, Frau Wwe. W. Jung, Adolphthal, Herren H. B. Wappes, Dohlestrasse 23, Phil. Müller, Ederstrasse 27, Phil. Klapper, Waldstrasse, Wilh. Mieses, Moritzstrasse, Theod. Kolb, Albrechtstrasse, E. Lang, Schlegelstrasse 4, G. W. Leber, Bahnhofstrasse, Louis Leandl, Stiftstrasse 18, A. H. Linzenkohl, Ellenbogenstrasse, G. F. Lotz, Bleichstr., J. Minor, Schwalbacherstrasse, A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring, F. A. Müller, Adolphthalstrasse, Georg Müller, Nicolast., Phil. Nagel, Neugasse, Heinrich Neef, Rheinstr., Hermann Neigen-Bund, Oranienstrasse, A. Nicolay, Karlstrasse, Julius Prötorius, Kirchgasse, Phil. Prinz, Bertramstrasse, P. Quint, Marktstrasse 14, J. Rapp, Goldgasse 2, Christ. Ritzel Wwe., Kl. Burgstr. 12, J. Schaub, Grabenstrasse, Christ. Schiebeler, Adlerstrasse 28, Carl Schlick, Kirchgasse, C. A. Schmidt, Heleneustrasse, Friedrich Schmidt, Wäldstrasse, A. Schüller, Hirschgraben, Louis Schüller, Heleneustrasse, August Späppler, Oranienstrasse, Otto Unkelbach, Schwalbacherstrasse, Frau Elise Wahl, Moritzstrasse, Herren Adolf Weber, Kaiser-Friedrich-Ring 9, J. W. Weber, Moritzstrasse, W. Weber, Westendstrasse, Christ. Weimann, Waldstr., H. Zboralsky, Hirschberg, M. Zimmermann, Neug. in Bleichstr. bei Herren: Aug. Baum, A. Krupp, Gebr. Kromann, Wwe. A. Linden, Herrn G. Wehner, in Schwalbach: Herrn Aug. Bessier, Wwe. Carl Presber. (M.-No. 14798) F 4

Butter.
 9 Pfd. Motker-Züchthaus-Zetfbutter (das Feinste, was im Butter geliefert werden kann) liefert hier durch die Post zu Pfd. 10.—
J. Bilger, Oberfinanzliche Central-Vollerei, Bismarck a. Rh., Barmberg.
Neue Kartoffeln Neue,
 frühreife, frührotte, Russen von Solger, Magnum bonum, empfiehlt zum billigen Export.
 Täglich treffen frische Baggelungen ein und liefern jedes größere Quantum umgehend.
Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstrasse 71.
Neue Kartoffeln,
 vorzügl. Qualität, per Centner M. 3.50.
Selig Geisberg,
 Canape, Ehemann, Feinl. große Auswahl, billig. Ph. Leandl, Ellenbogenstrasse 9.

Die Emmericher Waaren-Expedition,
 Marktstrasse 26,
 „Zu den drei Königen“,
 empfiehlt
Abfall-Kaffee per Pfd. 65 u. 75 Pf.,
reinschmeckende gebrannte Kaffees per Pfd. 80, 1.00, 1.16, 1.30, 1.35, 1.55, 1.56, 1.65, 1.67, 1.90, 2.20,
rohe Kaffees per Pfd. 78, 92, 1.00, 1.16, 1.32, 1.36 u. höher,
Krystall-Zucker per Pfd. 28 Pf.
 Ausfuhr. Preislisten franco u. gratis. 9936
Specialitäten in Brodorten!
 empfiehlt
 Leberreife Feinbäckerei Carl Schwabe, 37. Friedrichstrasse 37.
Neue Kartoffeln zum Exportieren Schwalbacherstrasse 23. H. Faust.

Cigaretten
 werden stets frisch und nach jedem beliebigen Geschmack und Format angefertigt. 6561
Cigaretten-Fabrik
J. Keiles aus Russland,
 22. Webergasse 22.
Matratzen
 jeder Art von 6.— bis 60. Mfr.
 Ph. Leandl, Ellenbogenstrasse 9.

Schrauth's Waschpulver
 gemahlene Salmiak - Terpentinseife
 Schutzmarke „Hämmer“
unstreitig das Beste,
 macht die Wäsche blendend weiss ohne schädlich zu sein.
 1/2-Pfund-Packet 15 Pfennige.
 Ueberall zu haben.



Verjüngung und Verlängerung des Lebens werden erreicht durch Tragen des berühmten Volta-Apparates.

Bei Personen, die kein das Volta-Kreuz tragen, arbeitet das Blut und das Nervensystem normal, und die Sinne werden geschärft, das ein angenehmes Wohlbefinden bewirkt, die körperliche und geistige Kraft wird erhöht und ein gesunder und glücklicher Zustand und dadurch die Verlängerung des für die meisten Menschen allzu kurzen Lebens erreicht.

Allen schwachen Menschen kann man nicht genug zurufen, immer das Volta-Kreuz zu tragen; es stärkt die Nerven, erneuert das Blut und ist in der ganzen Welt anerkannt, ein unvergleichliches Mittel zu sein gegen folgende Krankheiten: Gicht und Rheumatismus, Neuralgie, Krampfschwäche, Schlaflosigkeit, kalte Hände und Füße, Hypochondrie, Bluthusten, Asthma, Lähmung, Krämpfe, Weimägen, Hautkrankheit, Hämorrhoiden, Magenleiden, Sarkitis, Husten, Taubheit und Ohrenschmerzen, Kopf- u. Zahnschmerzen u. s. w.

Frauen, Mädchen,

leben in früherer Zeit sehr das Volta-Kreuz tragen, denn es lindert sehr immer Schmerzen, bewahrt durch seinen elektr. Strom vor allen Folgen, die schon so manchen jungen Leben in dieser kritischen Periode dahintrifft.

Das Volta-Kreuz ist eine elektrische Säule in Zedermanns Bereich.

Zahlreiche Belohnungs- und Anerkennungschriften. Volta-Kreuz richtig erhalten; bitte mir noch 2 Volta-Kreuze zuzufenden.

Karl Ritt, v. Fabrizio, I. u. I. Generalmajor. Die Elektro-Volta-Kreuze erhalten; ersuche noch 2 Stück zu übersenden. Eduard Scheube, f. l. Rechnungsrath.

Preis per Stück Mk. 3.—

Bei Einlieferung von Mk. 3.20 (auch Briefmarken) franco. Bei Nachnahme 20 Pf. mehr. Verlanft durch (Fk. 7207) F 115

M. Feith, Berlin NO. 18.

Haushaltungs-Seifen.

Weisse Schmier-Seife, Glycerin-Schmier-Seife, Salznick-Terpentin-Schmier-Seife, vorzügliches Waschmittel, in Kistchen von 2-5 Pfund und mehr. Gustav Erkel, Seifenfabrik, Metzgergasse. Louis Heiser, Hoflieferant, Gr. Burgstrasse. Telefon 514.

Frau Crotto,

deutsche Heb., rue Sabet 25, Lüttich, Belgien, empfielt bestens ihre Privat-Entbindungs-Anstalt. Discretion fast garantiert.

Advertisement for Weber's Carlsbader Kaffeegewürz. Includes a crown logo and text: 'Weber's Carlsbader Kaffeegewürz ist das Geheimniss zur Bereitung einer feinen Tasse Kaffee. Ist die Krone aller Kaffeeverbesserungsmittel.' (Auftrag-No. 18500) F 4

Natürliches Selters (Nassau).

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass wir das früher unter der Bezeichnung „Original-Selters“ vertriebene natürliche kohlensäure Mineralwasser aus dem Mineralbrunnen zu Selters unter der Bezeichnung

„Natürliches Selters (Nassau)“

weiterführen und für den Bedarf der Provinz Hessen-Nassau zu Vorzugspreisen abgeben. Niederlagen werden in allen Ortschaften errichtet. Zur Vertretung geeignete Firmen wollen sich melden. (Mansser.-No. F. 1560) F 7

Selterser Brunnen-Versendung, Selters, Post Löhnberg in Nassau.

Cassel. Hotel zum Ritter. Cassel. Altbekanntes renom. Haus Cassel 1884 neu erbaut. Am St. Martinsplatz, 1 Min. v. Königplatz und Abgangspunkt der Trambahn nach Wilhelmshöhe gelegen. Eleg. Bier-Restaurant. Omnibus am Bahnhof. C. Mergard, Inhaber.

Advertisement for Anhaltische Eisenbahn-Wasser-Bauschule. Text: 'Anhaltische Eisenbahn-Wasser-Bauschule u. Tiefbau-Techniker-Zerbst. Special-Kurse für Eisenbahn- u. Wasserbau-Techniker. Vorlesung: Oktober, Wintersemester 1896/97. Staats-Prüfungs-Commiss.' F 57

Fremden-Verzeichniss vom 7. August 1897.

Table listing names and addresses of various individuals and families, organized by location or group. Includes entries like 'Adler', 'Goldener Brunnen', 'Hotel Hahn', 'Goldene Kette', 'Nonnenhof', 'Hotel Granica', 'Hotel Union', 'Hotel Weiss', 'Hotel Victoria', etc.

Schach

Organ des Wiesbadener Schachvereins.
Redigirt von G. Bartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel u. n. Quellenangabe gestattet.)

Aus dem Schachleben.

Aus Riga. Die Redaction der in Riga erscheinenden lettischen Monatschrift „Austrums“ schreibt ein Problem-Turnier für Zweifler unter den allgemein üblichen Bedingungen aus (bisher unveröffentlichte Zweifler mit Motto versehen; Lösung und Name des Verfassers in besonderem verschlossenem Couvert mit demselben Motto). Preise: I. 25 Rubel, II. 15 Rubel, III. 10 Rubel. Preisrichter: C. Bohling, Riga; Th. Broede, Susewogen; H. Adolphi, Adsel. Letzter Einsendungs-Termin: 27. Januar 1898. Zusendungen sind an die Adresse: Pastor H. Adolphi in Adsel per Riga und Walk (Russland) zu richten.

Aus Davos. In dem bekannten Luftkurort Davos in der Schweiz besteht schon seit vielen Jahren ein internationaler Schachclub, der zahlreiche Mitglieder zählt. Im jüngsten Schach-Turnier zu Davos erkämpfte den ersten Preis W. Beringer aus Krakau.

Aus London. Der kürzlich zwischen R. Teichmann und H. H. Cole zum Austrag gebrachte Wettkampf brachte Ersterem mit 5 Gewinnpartien einen glänzenden Sieg.

Aus Wien. In dem vom Wiener Schachclub (diesem Namen führen jetzt die „Wiener Schachgesellschaft“ und der „Neue Wiener Schachclub“ nach ihrer im Frühjahr d. J. erfolgten Fusion) veranstalteten kleinen Meisterturnier errangen die Herren Schlechter den I., Judd den II., Marco den III. und Fährndrich den IV. Preis. Herr Marco hat nach Beendigung des oben erwähnten Turniers den zweiten Sieger, Herrn Generalconsul Max Judd, zu einem Wettkampfe herausgefordert.

Aus Berlin. Der internationale Schachcongress der Berliner Schachgesellschaft, über dessen Zustandekommen wir bereits früher berichteten, findet in der Zeit vom 12. September bis 3. October 1897 in den Räumen des Architektenhauses Berlin W., Wilhelmstrasse 92/93, statt.

Das Programm für das Meister- und Haupt-Turnier ist soeben durch das „Deutsche Wochensach“ bekannt gegeben worden. Wir ersehen daraus, dass für das Meisterturnier (Einsatz Mk. 40) 6 Preise von Mk. 200, 150, 100, 60, 40 und 20, sowie für das Hauptturnier (Einsatz Mk. 10) 5 Preise von Mk. 400, 250, 130, 60 und 30 ausgesetzt sind; ferner wurden 2 Specialpreise für das Meisterturnier, der eine (Mk. 100) für den besten Erfolg gegen die Preisrichter, der andere (Mk. 300) für die schönste Partie des Turniers, sowie ein Sonderpreis für das Hauptturnier Mk. 20 (bester Stand gegen die Preisrichter) vorgesehen. Bestimmungen und Preise über Nebenturniere und Aufgabenturnier folgen später und werden wir solche dann sofort unseren Lesern zur Kenntnis bringen.

Lösung des Problems von A. Stabenow in Berlin.

1. D a3-a2 Ke3-c3
2. L d7-f5#
1. S e3 =
2. L d7-f5#
1. S d5 =
2. T f3-c3#
1. Ke3-c3
2. D a2-g2#
1. g4-c3
2. T d3-d4#

Richtige Lösungen sandten ein die Herren: Director Wagner; Dr. R. Marburg; Ernst Sebellenberg; E. Antz.

Von M. Lissner in New-York.
(I. Preis im Problem-Turnier der Birmingham Daily Post.)
Schwarz.



Weiss zieht an und setzt in 3 Zügen Matt.

Briefkasten. Hr. L. B. hier. Auf

1. Da3-a2 zieht Schwarz Ke3-c3 und auf 2. Ld7-f5, das Sie angeben, entweicht der schwarze König nach e4; auch sonst lässt sich Matt im 2. Zuge nicht geben.

Frl. M. Sp. Sie haben übersehen, dass Schwarz nach

1. Td3-c3

2. Ld7-c8 den Springer von e3 nach d5 zurückziehen kann und das Matt im 2. Zuge daher unmöglich ist.

An die Löser des Problems von Stabenow.

Sobald wir über die von dem „Räthgeber“ ausgesetzten Preise Mittheilung erhalten, werden wir nicht verfehlen, Sie sofort davon in Kenntniss zu setzen.

Räthsel-Coke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Ergänzungs-Aufgabe.

O . . e K . m . f i t n e h . s . s . s . h . f . n
H . . a . h . d . s i k . p . f . e . r . i
T . u . u . d . W . r . h . t . n . m . a . s . W n
U . d . a . s . K . i . g . e . s . t . E . r . l . h . k . t .

Räthsel.

Ich wünsche es zu deinem Frommen,
Dass du es hast auf dieser Erde.
Dann wirst du rüstig vorwärts kommen
Und leichter trägtst du die Beschwerde;
Und wünsch', wenn du hinweggenommen,
Dass auch der Rest dir reichlich werde.

(Jens Holmen.)

Yezir-Bild.



Wo ist die Suse?

Auflösungen der Räthsel in No. 353.

Magisches Rebus-Quadrat:

Mars	Apfel	Rübe	Senso
Arie	Raben	Ischl	Eif
Rigi	Insel	Gabel	Igel
Seil	Ente	Iller	Leiter

Kleeblatt-Räthsel:

„Lindau“. 1. Java, Lava; 2. Ulster, Aister; 3. Nadir, Drina.
Lava, Java, Nadir, Drina, Aister, Ulster.
Wechsel-Räthsel: Pastille — Postilla.

FRIL-Räthsel:

G	R	I	F	F
B	R	Ü	L	L
G	R	O	L	L
F	R	I	T	Z
A	L	L	A	H

Zweisilbige Charade: Leumund.

Richtige Lösungen sandten ein: Th. Zitzer; Carl Müller Wiesbaden.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einsenden. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitze der Redaction sein.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftsfetale

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebstahlsicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Miethers befindlichen

vermietbaren Schrankfächer

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sicheren Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden verriegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen. Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots)

und besorgen alle in das

Bankfach

einschlagende Geschäfte. 5438

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

Einmachständer u. Einmachgläser.

Einmachständer mit Deckel von 70 Pf. an, Einmachgläser von 10 Pf. an empfiehlt 3626

A. Röhrig, Porzellan-Handlg., 36, Saalgasse 36.

Rentnern und Rentnerinnen

sind durch Abschluss einer Renten-Versicherung bei der unter staatlicher Aufsicht und Controle stehenden **Westenburgerischen Lebensversicherungsgesellschaft** in **Speyer**, gegründet 1853, Sicherheit geboten, ihr Einkommen durch eine sofort beginnende lebenslängliche Rente zu verdoppeln, event. zu verdreifachen.

Die Gesellschaft gewährt von je Mk. 1000 Einlage: 6. Eintrittskasse v. 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75 | 80 | 85 | 90 | 95 | 100 | 110 | 120 | 130 | 140 | 150 | 160 | 170 | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 | 230 | 240 | 250 | 260 | 270 | 280 | 290 | 300 | 310 | 320 | 330 | 340 | 350 | 360 | 370 | 380 | 390 | 400 | 410 | 420 | 430 | 440 | 450 | 460 | 470 | 480 | 490 | 500 | 510 | 520 | 530 | 540 | 550 | 560 | 570 | 580 | 590 | 600 | 610 | 620 | 630 | 640 | 650 | 660 | 670 | 680 | 690 | 700 | 710 | 720 | 730 | 740 | 750 | 760 | 770 | 780 | 790 | 800 | 810 | 820 | 830 | 840 | 850 | 860 | 870 | 880 | 890 | 900 | 910 | 920 | 930 | 940 | 950 | 960 | 970 | 980 | 990 | 1000 | 1010 | 1020 | 1030 | 1040 | 1050 | 1060 | 1070 | 1080 | 1090 | 1100 | 1110 | 1120 | 1130 | 1140 | 1150 | 1160 | 1170 | 1180 | 1190 | 1200 | 1210 | 1220 | 1230 | 1240 | 1250 | 1260 | 1270 | 1280 | 1290 | 1300 | 1310 | 1320 | 1330 | 1340 | 1350 | 1360 | 1370 | 1380 | 1390 | 1400 | 1410 | 1420 | 1430 | 1440 | 1450 | 1460 | 1470 | 1480 | 1490 | 1500 | 1510 | 1520 | 1530 | 1540 | 1550 | 1560 | 1570 | 1580 | 1590 | 1600 | 1610 | 1620 | 1630 | 1640 | 1650 | 1660 | 1670 | 1680 | 1690 | 1700 | 1710 | 1720 | 1730 | 1740 | 1750 | 1760 | 1770 | 1780 | 1790 | 1800 | 1810 | 1820 | 1830 | 1840 | 1850 | 1860 | 1870 | 1880 | 1890 | 1900 | 1910 | 1920 | 1930 | 1940 | 1950 | 1960 | 1970 | 1980 | 1990 | 2000 | 2010 | 2020 | 2030 | 2040 | 2050 | 2060 | 2070 | 2080 | 2090 | 2100 | 2110 | 2120 | 2130 | 2140 | 2150 | 2160 | 2170 | 2180 | 2190 | 2200 | 2210 | 2220 | 2230 | 2240 | 2250 | 2260 | 2270 | 2280 | 2290 | 2300 | 2310 | 2320 | 2330 | 2340 | 2350 | 2360 | 2370 | 2380 | 2390 | 2400 | 2410 | 2420 | 2430 | 2440 | 2450 | 2460 | 2470 | 2480 | 2490 | 2500 | 2510 | 2520 | 2530 | 2540 | 2550 | 2560 | 2570 | 2580 | 2590 | 2600 | 2610 | 2620 | 2630 | 2640 | 2650 | 2660 | 2670 | 2680 | 2690 | 2700 | 2710 | 2720 | 2730 | 2740 | 2750 | 2760 | 2770 | 2780 | 2790 | 2800 | 2810 | 2820 | 2830 | 2840 | 2850 | 2860 | 2870 | 2880 | 2890 | 2900 | 2910 | 2920 | 2930 | 2940 | 2950 | 2960 | 2970 | 2980 | 2990 | 3000 | 3010 | 3020 | 3030 | 3040 | 3050 | 3060 | 3070 | 3080 | 3090 | 3100 | 3110 | 3120 | 3130 | 3140 | 3150 | 3160 | 3170 | 3180 | 3190 | 3200 | 3210 | 3220 | 3230 | 3240 | 3250 | 3260 | 3270 | 3280 | 3290 | 3300 | 3310 | 3320 | 3330 | 3340 | 3350 | 3360 | 3370 | 3380 | 3390 | 3400 | 3410 | 3420 | 3430 | 3440 | 3450 | 3460 | 3470 | 3480 | 3490 | 3500 | 3510 | 3520 | 3530 | 3540 | 3550 | 3560 | 3570 | 3580 | 3590 | 3600 | 3610 | 3620 | 3630 | 3640 | 3650 | 3660 | 3670 | 3680 | 3690 | 3700 | 3710 | 3720 | 3730 | 3740 | 3750 | 3760 | 3770 | 3780 | 3790 | 3800 | 3810 | 3820 | 3830 | 3840 | 3850 | 3860 | 3870 | 3880 | 3890 | 3900 | 3910 | 3920 | 3930 | 3940 | 3950 | 3960 | 3970 | 3980 | 3990 | 4000 | 4010 | 4020 | 4030 | 4040 | 4050 | 4060 | 4070 | 4080 | 4090 | 4100 | 4110 | 4120 | 4130 | 4140 | 4150 | 4160 | 4170 | 4180 | 4190 | 4200 | 4210 | 4220 | 4230 | 4240 | 4250 | 4260 | 4270 | 4280 | 4290 | 4300 | 4310 | 4320 | 4330 | 4340 | 4350 | 4360 | 4370 | 4380 | 4390 | 4400 | 4410 | 4420 | 4430 | 4440 | 4450 | 4460 | 4470 | 4480 | 4490 | 4500 | 4510 | 4520 | 4530 | 4540 | 4550 | 4560 | 4570 | 4580 | 4590 | 4600 | 4610 | 4620 | 4630 | 4640 | 4650 | 4660 | 4670 | 4680 | 4690 | 4700 | 4710 | 4720 | 4730 | 4740 | 4750 | 4760 | 4770 | 4780 | 4790 | 4800 | 4810 | 4820 | 4830 | 4840 | 4850 | 4860 | 4870 | 4880 | 4890 | 4900 | 4910 | 4920 | 4930 | 4940 | 4950 | 4960 | 4970 | 4980 | 4990 | 5000 | 5010 | 5020 | 5030 | 5040 | 5050 | 5060 | 5070 | 5080 | 5090 | 5100 | 5110 | 5120 | 5130 | 5140 | 5150 | 5160 | 5170 | 5180 | 5190 | 5200 | 5210 | 5220 | 5230 | 5240 | 5250 | 5260 | 5270 | 5280 | 5290 | 5300 | 5310 | 5320 | 5330 | 5340 | 5350 | 5360 | 5370 | 5380 | 5390 | 5400 | 5410 | 5420 | 5430 | 5440 | 5450 | 5460 | 5470 | 5480 | 5490 | 5500 | 5510 | 5520 | 5530 | 5540 | 5550 | 5560 | 5570 | 5580 | 5590 | 5600 | 5610 | 5620 | 5630 | 5640 | 5650 | 5660 | 5670 | 5680 | 5690 | 5700 | 5710 | 5720 | 5730 | 5740 | 5750 | 5760 | 5770 | 5780 | 5790 | 5800 | 5810 | 5820 | 5830 | 5840 | 5850 | 5860 | 5870 | 5880 | 5890 | 5900 | 5910 | 5920 | 5930 | 5940 | 5950 | 5960 | 5970 | 5980 | 5990 | 6000 | 6010 | 6020 | 6030 | 6040 | 6050 | 6060 | 6070 | 6080 | 6090 | 6100 | 6110 | 6120 | 6130 | 6140 | 6150 | 6160 | 6170 | 6180 | 6190 | 6200 | 6210 | 6220 | 6230 | 6240 | 6250 | 6260 | 6270 | 6280 | 6290 | 6300 | 6310 | 6320 | 6330 | 6340 | 6350 | 6360 | 6370 | 6380 | 6390 | 6400 | 6410 | 6420 | 6430 | 6440 | 6450 | 6460 | 6470 | 6480 | 6490 | 6500 | 6510 | 6520 | 6530 | 6540 | 6550 | 6560 | 6570 | 6580 | 6590 | 6600 | 6610 | 6620 | 6630 | 6640 | 6650 | 6660 | 6670 | 6680 | 6690 | 6700 | 6710 | 6720 | 6730 | 6740 | 6750 | 6760 | 6770 | 6780 | 6790 | 6800 | 6810 | 6820 | 6830 | 6840 | 6850 | 6860 | 6870 | 6880 | 6890 | 6900 | 6910 | 6920 | 6930 | 6940 | 6950 | 6960 | 6970 | 6980 | 6990 | 7000 | 7010 | 7020 | 7030 | 7040 | 7050 | 7060 | 7070 | 7080 | 7090 | 7100 | 7110 | 7120 | 7130 | 7140 | 7150 | 7160 | 7170 | 7180 | 7190 | 7200 | 7210 | 7220 | 7230 | 7240 | 7250 | 7260 | 7270 | 7280 | 7290 | 7300 | 7310 | 7320 | 7330 | 7340 | 7350 | 7360 | 7370 | 7380 | 7390 | 7400 | 7410 | 7420 | 7430 | 7440 | 7450 | 7460 | 7470 | 7480 | 7490 | 7500 | 7510 | 7520 | 7530 | 7540 | 7550 | 7560 | 7570 | 7580 | 7590 | 7600 | 7610 | 7620 | 7630 | 7640 | 7650 | 7660 | 7670 | 7680 | 7690 | 7700 | 7710 | 7720 | 7730 | 7740 | 7750 | 7760 | 7770 | 7780 | 7790 | 7800 | 7810 | 7820 | 7830 | 7840 | 7850 | 7860 | 7870 | 7880 | 7890 | 7900 | 7910 | 7920 | 7930 | 7940 | 7950 | 7960 | 7970 | 7980 | 7990 | 8000 | 8010 | 8020 | 8030 | 8040 | 8050 | 8060 | 8070 | 8080 | 8090 | 8100 | 8110 | 8120 | 8130 | 8140 | 8150 | 8160 | 8170 | 8180 | 8190 | 8200 | 8210 | 8220 | 8230 | 8240 | 8250 | 8260 | 8270 | 8280 | 8290 | 8300 | 8310 | 8320 | 8330 | 8340 | 8350 | 8360 | 8370 | 8380 | 8390 | 8400 | 8410 | 8420 | 8430 | 8440 | 8450 | 8460 | 8470 | 8480 | 8490 | 8500 | 8510 | 8520 | 8530 | 8540 | 8550 | 8560 | 8570 | 8580 | 8590 | 8600 | 8610 | 8620 | 8630 | 8640 | 8650 | 8660 | 8670 | 8680 | 8690 | 8700 | 8710 | 8720 | 8730 | 8740 | 8750 | 8760 | 8770 | 8780 | 8790 | 8800 | 8810 | 8820 | 8830 | 8840 | 8850 | 8860 | 8870 | 8880 | 8890 | 8900 | 8910 | 8920 | 8930 | 8940 | 8950 | 8960 | 8970 | 8980 | 8990 | 9000 | 9010 | 9020 | 9030 | 9040 | 9050 | 9060 | 9070 | 9080 | 9090 | 9100 | 9110 | 9120 | 9130 | 9140 | 9150 | 9160 | 9170 | 9180 | 9190 | 9200 | 9210 | 9220 | 9230 | 9240 | 9250 | 9260 | 9270 | 9280 | 9290 | 9300 | 9310 | 9320 | 9330 | 9340 | 9350 | 9360 | 9370 | 9380 | 9390 | 9400 | 9410 | 9420 | 9430 | 9440 | 9450 | 9460 | 9470 | 9480 | 9490 | 9500 | 9510 | 9520 | 9530 | 9540 | 9550 | 9560 | 9570 | 9580 | 9590 | 9600 | 9610 | 9620 | 9630 | 9640 | 9650 | 9660 | 9670 | 9680 | 9690 | 9700 | 9710 | 9720 | 9730 | 9740 | 9750 | 9760 | 9770 | 9780 | 9790 | 9800 | 9810 | 9820 | 9830 | 9840 | 9850 | 9860 | 9870 | 9880 | 9890 | 9900 | 9910 | 9920 | 9930 | 9940 | 9950 | 9960 | 9970 | 9980 | 9990 | 10000

Hauptagenten Adolf Berg,

Gr. Burgstraße 12, 1.

Jul. Mollath,

Schulberg 2 u. 4. Mithelsberg 21.
Fernsprechanchluss 364.

Baumaterialien-Handlung.

Empfehle alle zur Canalisation nöthigen Artikel, wie: Zehnröhren, Eisenröhren, Verdichtungsöhren, Thierstricke, sowie Cement, Kalk, Zuffeine, Drainageröhren u. zu den billigsten Preisen.

Glas- u. Porzellan-Handlung.

Offerte in großer Auswahl Porzellan, Glas, Steinzeug, irdene und Steinzeug-Waaren für Privat und Hotelbedarf, sowie Blumentöpfe, verglaste und bemalte Steinzeugwaaren zu den billigsten Preisen. Besonders mache ich hierauf auf Einmachständer und Einmachgläser aus Glas u. Steinzeug.

Badhaus zur goldenen Kette, Langgasse 51. Bäder à 50 Pf. Im Abonnement billiger. 369.

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stabilisire Moselweinflaschen (originalartig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei in's Haus geliefert

Fillial-Lager

Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heys

L. Rettenmayer.

Telephon No. 11. Bureau: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 60a u. b.

Für Restaurateure und Hoteliers: Conserve-Dosen

auf Lager.
1/2-Hilo-Dosen à 100 Stk. 12.—
1-Hilo-Dosen à 100 Stk. 15.—
2-Hilo-Dosen à 100 Stk. 20.—

Carl Brandstätter, Spiegelgasse 3. 9610

Morgen Montag,

den 9. August, Vorm. 10 Uhr anfangend, werden in dem Versteigerungslokal

Dobzheimerstraße 11/13

dahier nachstehende Mobilien, als:

1 Büffel, 1 Plüschgarnitur, best. aus einem Sopha u. 2 Sesseln, 1 Ankleidespiegel (2 1/2 Mr. hoch), 1 runder Tisch, 10 Rohrstühle, ein Spielisch, 2 Nippischchen, 1 Spiegel mit Consol, versch. Bilder, Lampen, Porzellan und Küchengeräth, sowie eine Parthie Kleidungsstücke F 234

gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Ein Handwagen,

für Schreiner, Tapezierer etc. passend, versteigere ich zufolge Auktions morgen Montag, 9. Aug. cr., Mittags 12 Uhr, in meinem Auktionslokale

28 Grabenstraße 28

öffentlich meißbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Tagator.

Gesangverein

„Wiesbadener Männer-Club“.

Heute Sonntag Nachmittag von 3 1/2 Uhr an:

Gesellige Zusammenkunft

auf der Klostermühle. Der Vorstand. F 368

Ring- und Fecht-Club Germania.

Sonntag, den 8. August 1897, halten wir unsere

Vorfeier zum Stiftungsfest

in der Restauration zur Waldlust ab, wozu wir unsere Mitglieder, sowie Angehörige nebst Freunden und Gönnern herzlich einladen.

Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

Club „Helvetia“.

Zu unserem heute Sonntag Nachmittag stattfindenden

Ausflug nach Viebrich

(Zaalbau Stadt Wiesbaden)

laden wir unsere Mitglieder, Freunde und Gönner herzlich ein.

Der Vorstand.

Schützenverein



Montag, den 9. d. M., Nachmittags, wird eine

Chrengabe

ausgeschossen. F 384

Zu zahlreicher Betheiligung ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie den Herren Architekten und Bauunternehmern zur gefl. Nachricht, daß wir unter dem heutigen

Schwalbacherstraße 34,

Ecke Emserstraße,

ein

Installations-Geschäft,

verbunden mit Spenglerei,

eröffnet haben und empfehlen uns in allen vorerwähnten Neu-, sowie Reparatur-Arbeiten bei prompter und reeller Bedienung.

Ihrem geneigten Wohlwollen entgegengehend, gelassen Hochachtungsvoll

Leukel & Sachse,
Schwalbacherstraße 34.

Umpflege kreidfarbener Oelwände, Böden u. Fußbodenlände, Plafond etc. Prima Doppelkörnig zum Decken der Fußböden; Anstrich- und Parquetbodenlände, Zierpläne, Wachs, Terpentinöl etc. etc., sowie alle Färbearbeiten. Nur beste Qualitäten zu billigen Preisen! 3711

Jacob Ulrich, Friedrichstraße 11.

Neste! Neste! Neste!

Die sich während der Saison und während des Ausverkaufs in ganz colossalen Mengen angesammelten Neste bringen wir nunmehr in den Verkauf. Preis und Reizezahl ist in jedem Nest ganz genau verzeichnet, theilweise in unterm Eckenfenster angebracht, und derart billig gesetzt, daß die Neste

kaum 1/3 des wirklichen Werthes betragen.

Der Neste-Verkauf dauert nur kurze Zeit.

Es liegen zum Verkauf bereit:

Neste in Kleiderstoffen aller Art, ausreißend zu ganzen Costümen, Röcken und Blousen.

Neste in schwarzen Cachemir- und schwarzen Fantasiestoffen.

Neste in Unterrockstoffen, schwarz und farbige Fantasiestoffe.

Neste in Wafelstoffen aller Art, Samat, Damast, Planelle, Epauletts etc.

Neste in Wafelstoffen, rothem und weissem Damast, Satin Augusta, Satinolyer zu Bezügen und einzelnen Rissen.

Neste in weissem Cretoné, Shirting, Modypique, Satin à Jour, Handtücher etc. etc. in allen Größen.

Neste für große und kleine Gardinen und einzelne Fenster abgekante Gardinen.

Neste in Bettdecken, Bettdecken, Matratzen und Wolldecken zu Couchbagajen.

Neste in Schürzenstoffen, Leinwandstoffen, Tüchern und Handtüchern.

Neste in Putzstoffen, Blauschleien und Strohschleien.

Neste in Tuch, Stoffen zu Anzügen und Herren-Anzügen.

Neste in Wafelstoffen zu Anzügen.

Einzelne Tischtücher, Servietten, Bettdecken, Kaffeedecken, Tischdecken in Weiß etc. etc. sehr billig.

10013

Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx,

Marktstraße 14.

Ueber P. Kneifel's Haar-Tinktur.

Bei den vielen, mit der dreifachen Heilame austretenden, meist schnellhelbsten Haarmitteln, machen wir ganz besonders auf dieses wirklich reelle, altbewährte Cosmecticum aufmerksam. Die Tinktur wirkt nicht bloß erhaltend, sondern auch, wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, auch ganz werthlich vernetzend für die Haare, wie die vorzüglichsten Jeunisse hochacht. Verk. zweifelslos erweisen. — Die Tinktur ist absolut unbedenklich und emlich geruchlos. In Wiesbaden nur bei **A. Cratz, Langgasse 29, u. O. Siebert, Marktstraße 10.** In Hloc. zu 1, 2 u. 3 Ml. F 426

Benutzen Sie Dr. Sprenger's Chemisches Waschlupver.

Grossartige Erfolge.

Zu haben à Packet 15 Pf. bei:

- H. W. Daub, Saalgasse.
- C. Dutsch, Wörthstrasse.
- Jac. Frey, Schwalbacherstrasse.
- H. O. Grühl, Bahnhofstrasse.
- A. Haybach, Wellritzstrasse.
- Jac. Huber, Bleichstrasse.
- F. Kilitz, Rheinstrasse.
- A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring.
- A. Nicolay, Karlstrasse.
- W. Stauch, Schwalbacherstrasse.
- W. Weber, Westendstrasse.

Männer.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor und ist an 2. Stelle beghabtetet. **Er** istlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwädel Brodruhr mit diesen Gutachten und **Dr. Gerichtsurtheil** franco für 60 Fig. Waren. **Es** erlähnt nicht Schindels! **Paul Gasser, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh.** F 424

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preislisten gratis und discret. F 168

W. Müller, Leipzig 31.

Wanzen mischamt der Brut sofort, sicher und gründlich zu vertilgen. **Schwaben** mischamt der Brut schnell und für immer zu vertilgen, **Dr. 2.50.** **Ueberrollen** franco ges. Dielein. od. Rücknahme. Günstig mögliche Ausrottung u. totale Vernichtung. **Radikaler Erfolg garantiert!** **Wanzen** Annehmungen aus allen Gegenden. (A 2501) F 169 **Nur** direct durch **Otto Reichel, Chemische Fabrik, Berlin 33.**

Zu verkaufen:

6 prachtvolle Lorbeerbäume, 2 mittelgroße Cassiohränke, 1 sehr gutes Piano angeht billig bei **D. Levitta, Möbel-Rohr- und Lager, Schützenhofstraße 3, 1.**

Kohlen.

Hierdurch bringe ich mein Lager in diversen Sorten **Kohlen, Coaks, Briquettes** zu allen Feuerungsanlagen, sowie **Buchen- u. Kiefern-Holz etc.**, in nur 1a Qualitäten, bei **billigster** Preisnotirung, in empfehlende Erinnerung.

Meinen Hauptbedarf in Kohlen beziehe ich von der **Vereinigungs-Gesellschaft in Kohlscheid bei Aachen.** Es sind dieses hauptsächlich Sorten, die nicht russen, nicht backen, wenig Rückstand hinterlassen und ein lebhaftes Feuer geben, worauf ich ganz besonders aufmerksam mache.

Ausführliche Preislisten werden jederzeit gerne verabfolgt. 9448

Wilhelm Kessler,

Kohlen-, Coaks- u. Brennholz-Handlung,

Schulgasse 2. — Telephon 269.

Kohlen.

in Waggons, worin sich auch mehrere Familien theilen können, sowie in einzelnen Fuhren, über die öffentliche Waage gewogen, empfiehlt zu den billigsten Preisen 9763

Gustav Bickel, Selenenstraße 8.

Kohlen.

Ofen, Herd, Heiz- und Solbrett-Rohr und **Stück Kohlen**, sowie **Kohlscheider Anthracit-Würfel**, **Gierbrühe** von **Jeche „Rite Saaf“**, **1a Braunkohlen-Drift**, **Unzählholz** empfiehlt zu billigst gehalten Preisen 4757

Max Clouth,

Telephon 489. Marktstraße 23.

Billig. Kohlen. Billig.

Beste **Rußkohlen**, **direct vom Waggon**, bei **Baargahlung** zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 8948

C. Stahmer, Bleichstr. 10, 1.

Kohlen.

Beste **stärkliche Ofenkohlen** **Dr. 18.50** **„genauere Rußkohlen, I. u. II.,“ 22.50** per 1000 Mgr. franco Haus **Wiesbaden** über die **Stahlwaage** gegen **Baargahlung**.

Bestellungen und Zahlungen nimmt **Herr W. Bickel, Langgasse 20**, entgegen. 11697

Viebrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.



Zur gefälligen Beachtung!

Ein Zusatz von **bleibtreuen** Gläsern zum **Kaffee** wirkt **wohlthätig** gegen **Nervosität, Kopfschmerz, Schlaflos**, **Stärkung** und **Verdauungsbeschwerden**: **Leiden**, welche — wie allgemein bekannt und längst bestätigt — dem **Genuß** eines nur aus **Wohnen** bereiteten **Kaffees** entziehen. 8278

Speisehaus 1. Ranges,

Dranienstraße 3, 1. Et. **Nur anerkannt gute Küche.**
Mittagsstisch zu 60, 80 Pf., 1 Bl. und höher in und außer dem Hause. Abonnenten billiger. Auf Wunsch ins Haus gebracht. **Martin, perf. Kochfr.**

Sonnenberg. Zum Kaiser Adolf.
Heute: Großes Schlachtfest.
In zahlreichem Besuche laßt ein **A. B. M. Schwarz.**

Guten kräftigen Mittagstisch à 60 Pf.
Helisenstrasse 2, 2. Ecke Reichstrasse. 9996

Langnese's



Kaiser Wilhelm Biscuits.

Prima Apfelwein

der Flasche 35 Pf. (includ. Flasche)

Kirchgasse 52. **J. C. Keiper, Kirchgasse 52.**

Als wirklich hochfein, aromatische milde Cigaro zu empfehlen, ist entschieden:

Ester No. 50, St. 8 Pf., 100 St. Mk. 7.30:

H. Bütcher, Alte Colonnade, vis-à-vis dem Kurhaus.

Frankfurter Rolladen- und Wellblech-Fabrik

E. Thilmanns, Frankfurt a.M.

Stahlwellblech u. Holz-Rolläden in jeder Größe und Construction in anerkannt billigster und durchaus sachgemäßer Ausführung. **Rolläden-Artikel** jeglicher Art. **Rolläden-Reparaturen** werden prompt und billig übernommen. **Wellbleche** und **Wellblech-Gebäude**. **Eisenconstruktionen** jeglicher Art u. Größe. **Solide prompte Bedienung.** F 108
Vertreter: Wih. Andree, Diabzin, Elisabethenstr. 25.

Sicherheits-Seilwinde

200 Ko. Tragkraft Mk. 40.-



500 Ko. Tragkraft Mk. 80.-

Einfachstes und bestes Hebezeug zum Aufwinden von Fässern, Ballen, Kisten etc. etc., durch eine Person auf jede beliebige Höhe. Prospect gratis. F 492

Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. u. Berlin N.

M. Rossi,

Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen. 9963

Petroleum-, Gas- u. Spirituskocher

in jeder Größe und Preislage vorrätig.

Teilhaber und Annahmestelle des **Wiesbadener Emailkwerks**, sowie Erhaltung jeder gewünschten Auskunft betreffs Neu-Emailierung von altem Kochgeschirre.



Luhn's Wasch-Extrakt. Giebt schönste Wäsche!

Ueberragend. Sie sich haben 1/2 Pfund-Packung à 15 Pf. Ueberall zu haben. F 44

Aug. Luhn & Co., Barmen-R.

Theodor Werner, Wiesbaden, 30. Webergasse 30, Langgasse - Ecke.

Das **Weisswaaren- und Wäsche-Ausstattungs-geschäft** von **Theodor Werner** ist seit einigen Monaten in das 30. Geschäftsjahr eingetreten. Das seit der Gründung hochgehaltene Princip:

Nur gute und beste Waaren zu mässigem Preise zu liefern, ist stets treu gehalten worden und hat auch die Anerkennung der verehrlichen Abnehmer und Besucher des Geschäfts in stets steigendem Maasse gefunden und den Betrieb solcherweise vergrössert, dass die grösste Anspannung aller Kräfte nöthig war, den Anforderungen zu entsprechen. Um für die Folge eine noch bessere und raschere Erledigung zu erreichen, ist mit dem 1. August c. folgende Specialisirung eingetreten:

Das Herren-Hemden-Geschäft

in fertigen Stücken und nach Maass, sowie alle einschlägigen Artikel, wie

Kragen, Manschetten, Unterkleider, Sport-Artikel jeder Art,

geht am **1. Juli c.** auf den Sohn, Herrn

August Werner,

über, der diese Abtheilung unter seinem Namen und für seine eigene Rechnung führen wird in dem bisherigen Lokale,

Webergasse 30, zweiter Laden.

Durch diese Eintheilung glauben wir eine zeitgemässe Einrichtung zu treffen zur Annehmlichkeit und schnelleren Befriedigung unserer verehrlichen Abnehmer und bitten das geehrte Publikum recht fleissig Gebrauch davon zu machen. 10025

Hochachtungsvoll

August Werner,

Herren-Bazar.

Anfertigung nach Maass.

Webergasse 30, zweiter Laden.

Höfliche Bitte um genaue Adressirung zur Vermeidung von Verzögerungen.

Mein Tapeten-Lager

befindet sich jetzt, sehr reich ausgestattet,

26. Marktstrasse 26.

Hermann Stenzel.

Steinerne Einmachständer und Töpfe,

Gelbe- und Einmachgläser, Erdene Einmachgeschirre

in bekannt bester Qualität empfiehlt 9748

W. Heymann,

3. Ellenbogen-gasse 3.

Prima neue Kartoffeln p. Spj. 23 Pf.

Wellerstrasse 27, Eckladen.

Das Weisswaaren-, Leinen- und Wäsche-Ausstattungs-geschäft

für **Babys, Pensionen und Braut-Ausstattungen**

nebst einschlägigen

Mode-Artikeln für Damen und Kinder

wird unter bewährter guter Leitung mit vergrössertem Personal unter der alten Firma

Theodor Werner,

Webergasse 30, Eckladen,

weitergeführt.

Hochachtungsvoll

Theodor Werner,

Damen-Bazar.

Wäsche-Ausstattung.

Webergasse 30, Eckladen.

Die Neuwäscherei von Fr. Weis,

Neurostrasse 23, empfiehlt sich zur Uebernahme von Herd- und Hotelwäsche bei sauberer Ausführung u. pünktlicher Bedienung. Auch wird Wäsche auf Monatsrechnung übernommen.

Wiesbaden-Mainzer Glas- u. Gebäudereinigungs-Institut

J. Bonk,

Bücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 9609

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft, Wiesbaden

Langgasse 16, I. Stock

halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Feuer- und diebssicherer Tresor mit vermietbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.

Restaurant „Pfau“,
Ede Faulbrunnen- u. Schwalbacherstraße.
Gesellschaft „Zugluft“
Früh- u. Nacht- u. Stam-
wird höchlichst erfrischend, heute Abend in ihrem Stammlokal vollständig zu erscheinen.
Der Vorsitzende.

Hofhäusel bei Eppstein
I. Taunus.
Frühlich auf einer Anhöhe gelegen. Volle Pension zu mässigen Preisen. In Speisen und in Getränken.
Ludwig Dickhaut.

Männer!

Vorzügliche Schwäche befeitigt der Regenerator. Brodschüre v. Dr. med. Carol. — franco als Doppelbrief für 80 Pf. in Marken.
Sofort Erfolge in jedem Alter.
M. Lucie-Berlin, Garbenerstraße 2.

J. B. Willms, Wiesbaden,
Telephon 544. 5. Wehrstraße 5. Telephon 544.

Lager deutscher, englischer und französischer
Parfümerien.
Stearin- und Wachs-
Lichte.
Stärke, Soda, Bläue etc.
Birkenwaaren,
Schwämme u. Kämme,
Kern-, Harz-, Puß- und
Schmier-Seifen.
Toilette- und Medizin-
Seifen. 10008

Schleennigt
zu verkaufen wegen Abbruch der Stalung noch 4 gute Milch.

Kühe

in der Milchfur-Anstalt
Hotel Alleeaal.
Alles Nähere beim Schweizer. Kundschaft laun mitübernehmen werden.
Apotheker Ernst Naetig's.

Mast- u. Fresspulver für Schweine.

Vorteile: Große Futtererparnis, rasche Gewichtszunahme, schnelles Fettwerden, erregt Frohsinn, verleiht Beschynung, benimmt jede Larve und innerliche Dige und schützt die Thiere vor vielen Krankheiten. Pro Schafel 50 Pf. bei Apoth. Otto Siebert in Wiesbaden. F 57

Pianinos, eine Anzahl aus der Reihe zurückgekommen, wie neu gehalten, verkaufe wegen Raumangel zu außerordentlich billigen Preisen.
Reinrich Wolf, Bittelstrasse 80.

Möbel und Betten,
Kopfbett- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, Lad. u. pol. Bettstellen, Waage u. Kleiderst. u. Bettdecken, Verticows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tagesarbeiten gut befolgt.
Anton Leicher Wwe., Adelsheidstraße 46.

Gebrandete Möbel jeder Art.
Garnituren mit je zwei Sesseln, Klüßer- u. Büchenschränke, Polakommoden, Consoles, Kommoden, Nachtschränke, Sophas, Galleriedrängeln, Verticows, Pfeilerstühle, 1 Secrétaire, vollst. und einzelne Betten, Tische, Stühle, Teppiche, Gallerien, Küchengeräth u. dergl. mehr. Es ist somit jedem Käufer Gelegenheit geboten, sich billig und schön einzurichten.

Großes Lager in guten neuen Möbeln, sowie elegante Betten, ganze Einrichtungen. Auch werden Möbel und dergl. in Tausch genommen. Transport frei.
9642

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

20 vollst. Betten, 20 Sophas u. Divans, 10 Küchenschränke
sind wegen Räumung meines Lagers unter Kostenpreis abgegeben

A. Seebold,
Grabenstraße 2, Ede Marktstraße.

Dr. Landmann's
Di-Schwaben-Tod
Engros-Lager: Ed. Weygandt, Wiesbaden.
wird sicher unter Garantie geräuchert und geküht!
Jeharal Preis 25 Pf. zu haben
Fabrik Dr. Landmann, Berlin.

Keltern und Mühlen
in verschiedenen Größen und solcher Ausföhrung empfiehlt
Fr. Horac, Bierich 2. No.
Grümlitz Wiesbaden 1896. 10028

Benachrichtigung.
Habe den Betrieb der Galt- und Schantwirtschaft

„Zum Blücher“
6. Blücherstraße 6,

übernommen und habe meine werthen Freunde und Bekannten, sowie eine verehrliche Nachbarschaft zum Besuche ergebenst ein.
Bierverhältnisse: Ia, Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden.
Speisen: vorzüglichst zu jeder Tageszeit.
Schönungsvoll

J. B. Jean Caesar.
Wiesbaden, den 1. August 1897.

Restaurant Kronenburg.
Bei günstigem Wetter

heute großes Concert
im oberen Garten.
Von acht ab jeden Mittwoch Nachmittags 4 Uhr großes Concert im oberen Garten. Ferner bringe auch den Kindern Spielplatz in gest. Erinnerung.
Um geneigten Zutritt bittet
A. Zabel.
Rauergasse 9 und Hochbirnen zu 10-12 Pf. zu haben.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerel
Kontor: Langgasse 27
fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle
Trauer-Drucksachen.
Trauer-Meldungen in Bri- f. u. Kartenform, Besuch- u. Dank-sagungskarten mit Trauerrand, Aufdrucke auf Kranzschleifen, Nachrufe u. Grabreden, Todesanzeigen als Zeitungsbeilagen.

Beerdigungs-Anstalt Friede
Erstes und größtes Sarg-Magazin am Platze.
Bei eintretendem Sterbefalle halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- u. Metallfärgen nebst Ausstattungen bestens empfohlen.
5951
Adolf Limbarth,
8. Ellenbogengasse 8,
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Beerdigungsanstalt Pietact
20. Michelsberg 20,
Inh.: Emil Gebhardt,
gegr. 1878.
Großes Lager aller Holz- u. Metallfärgen mit completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Stoppdecken, Matrassen, Kissen in Seide, Atlas, Betail, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.
Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefalle Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.
Reichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Uebnahme für Feuerbestattung nach Heidelberg und Götting.
6486

Sargmagazin
Carl Müller, Nerostraße 29,
empfiehlt Metall- u. Holzfärgen aller Art, große Auswahl in Preis- u. Blattfrägen.
8386

Familien-Nachrichten

Marie Martin
Peter Bach
Verlobte.
Wiesbaden, im August 1897.
10081

Codes-Anzeige.
-Bewandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß unsere liebe, unergeliche Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau
Maria Anna Heilmann, Wwe.,
nach kurzen Leiden im Alter von 76 Jahren, wohlversehen mit den heiligen Sterbesakramenten, sanft entschlafen ist.
10017
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
J. Spitz, Wwe., Schulgasse 2.
Wiesbaden, Hainstadt, Gadenweiler,
New-York, 7. August 1897.
Die Beerdigung findet Montag, 9. August, Mittags 2 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Das Fremdenpublikum und neuuziehende Einwohner
unserer Stadt seien darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich zwei Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.
Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenteil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Informationsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art in ausgedehntester Maße benutzt wird. Die für das Fremdenpublikum und neuuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können jederzeit unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg.
Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, communalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der hgl. Staatsanwaltschaft und den hgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.
Die Fremdenliste, die Programme der täglichen Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.
Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: Die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Merkliche Hausbuch“, das „Rechtssbuch“, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenscheffelpäne“, der „Tagblatt-Kalender“ und die „Verloosungsliste“.
Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 365. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 8. August.

45. Jahrgang. 1897.

(Nachdruck verboten.)

Belenchtungen.

Von Helene Krollmann.

Es war hinausgegangen um zu malen. Das Motiv war ein Grabenrand mit einer alten Juniper. Da stand ein Farnbaum in Blüte und daneben breiteten ein paar Weiden ihre zerbläuteten Zweige aus. Dahinter lag eine seltene samtsame Wiese, in deren Mitte ein kleiner Teich schimmerte.

Dies war das eigentliche Bild, als Hintergrund aber hatte man den See, der sich gleich einem lichten Streif hingog, und dahinter lag wie eine Klänge die Stadt mit ihren hohen Türmen. Er hatte eine trübe Stimmung gewählt, mit „schöner Luft“, wie er es nannte.

Es war an einem Tage im Mai, und er hatte eines Morgens dieses Bild in der Natur in entzückender Beleuchtung gesehen. Der Himmel war bedeckt, aber hoch und leicht die ferne gleichsam in einem Dunstniedel gehüllt, eine jener melancholischen Stimmungen, die eigentlich ein Genieß sind, und hinter denen man eine künftige Freude ahnt.

Die Sonne war nicht da, aber sie war auch nicht fern, und das junge, frühlingsgrüne Laub und Gras hob sich mit eigenartigem, selbstleuchtendem Glanz von der grauen Luft ab. Er hatte an diesem Morgen Staffelei und Palette genommen und war hinausgegangen, um sein begonnenes Bild fertigzustellen, aber die Beleuchtung war nicht mehr so wie am vorhergehenden Tage. Die Luft war dichter, mehr blauviolett, als er sie haben wollte. Der feine, opusfachte Nebel, der über der Stadt gelegen, war verschwunden und an seine Stelle ein staubartiger blauer Schimmer getreten, der zumellen durch plötzliche Sonnenstrahlen in Silberglanz verwandelt wurde.

Das Wetter war überhaupt in seiner allerunheimlichsten, festsitzenden Mai-Stimmung. Es wechselte unanhaltlich, als wolle es zeigen, daß es alle Beleuchtungen kenne und daß alle ihm gleich gut stünden.

Der Maler hatte die wesentlichsten Farbenpartien so angebracht, wie er sie haben wollte, um die erwünschte Wirkung zu erzielen. Der Vordergrund war grünlich, die Wiese grünlich, der Himmel sanft grau; davon hob sich der Farnbaum mit seinen weissen Blüten wirkungsvoll ab. Den Hintergrund bildete ein kleiner blauer Fleck, in dem er noch keine Einzelheiten angebeutet hatte.

Aber das Modell sollte gar nicht stillhalten. — Der Himmel wurde mehr und mehr violettlich, die Wolken sammelten sich und schürten sich zu wunderbar fantasstischen Formen auf und dann, auf einmal, brach die Sonne hervor wie ein Trompetenschuß in Dur und warf eine ganze Strahlenkathode über Alles, so daß der Maler die Augen schließen mußte, als habe ihm Jemand Wasser ins Gesicht gespritzt.

Er wandte den Kopf um, und da oben auf dem Hügel stand sie. Sie hatte einen weichen, weissen Schleier auf und hielt ihr Bild und ihren Malstift in der Hand. Sie sah überaus gut aus, aber die Ueberstrahlung schien gerade keine sonderlich angenehme zu sein.

„Siehst Du hier?“ sagte sie endlich. „Das ist eigentlich mein Platz!“

„Ach!“ entgegnete er und schaute suchend um sich. „Ich habe gar nicht gemerkt, daß darauf absonnert ist!“

Sie kam schnellsten Schrittes den Hügel herab und stellte sich hinter sein Bild. Aber sie sagte nichts.

„Ich habe eben erst angefangen, wie Du siehst,“ sagte er und wandte den Kopf um, während er sein Bild betrachtete, „aber ich glaube, es kann ganz gut werden.“

„Ja —“, sagte sie und nickte, „es kann ganz gut werden.“ Sie stand still und betrachtete die Arbeit. „Ich habe es ganz anders angefaßt,“ sagte sie plötzlich und schickte sich an, ihre Malgeschichten zu ordnen. Sie setzte sich, den Rücken ihm zugewandt, mit mehr Rücksicht auf die Stadt.

Er wandte sich um und betrachtete ihr Bild. Es war in hellem Sonnenschein aufgenommen mit Glanzlichtern auf allen Weidenblättern. Der Himmel war bedeckt mit weissen, lebenden Wolken, und auf die Stadt fielen abwechselnd breite Lichtstrahlen und dunkle Schatten.

„Woher willst Du nur all die Sonne nehmen?“ fragte er.

„Ach, die wird schon kommen“, erwiderte sie. „Reinlich sah es genau so aus.“

„Wie aber willst Du sie ins Bild hineinbringen?“ „Ich fürchte, es wird zu viel Streife.“

„Weinst Du?“ entgegnete sie. Sie wandte ihm den Rücken zu und malte emsig.

Er malte auch, aber feins von Weiden hatte, was sie haben wollten. Der Himmel war wieder ein strahlender blauer Sonnenhimmel, noch ein trüber Himmel in sanftem Grau; er war im Begriff, ein Rondo capriccioso anzuführen, das stets auf neue Einfälle kam. Plötzlich wurde er so dunkel, daß Alles eine bleierne, schwere Farbe erhielt, und dann glitzerte er, so daß er aus lauter Glanzlichtern und Jlitzen bestand.

Sie versuchte, jedes für sich, zu erfassen, was sie gefaßt kriegen konnten und was sie gebrauchen konnten, aber es war, als liesen sie hinter Spalten her, um ihnen Salz auf den Schwanz zu streuen.

Plötzlich rief sie einen Schrei aus. „Aber mein Gott, weshalb schreist Du denn so?“ fragte er und sprang auf.

„Es ist so großartig, so überwältigend schön!“ sagte sie in lächelndem Ton und blickte auf ihrem Feldstuhl hin und her. „Sieht es wohl in der ganzen Welt irgend etwas, das so aussieht wie die verzauberte Stadt dahinter, — so! Nun ist sie verschwunden!“

„Das war ein Glück!“ sagte er, „denn nun hab' ich meine Beleuchtung!“ Die Weiden hoben sich fein von der düstern Luft ab! „Er malte, was das Zeug halten wollte.“

„Ach, meine Glanzlichter!“ rief sie. Die Sonne brach grell hervor und machte alle Mäler. „Wenn es sich nur eine halbe Stunde halten wollte!“ Aber sie hatte kaum geendet, als der ganze Glanz erlosch, ganz so, als würde ein Licht ausgeblasen. Der Himmel war dunkelgrau, dunkelblau, violett. Das Dunkel verdrängte sich schnell, und durchsichtige, dünne Wolken stoffen wie Rauch darüber, tiefer und tiefer. Die Stadt blühte noch einmal auf, als wolle sie einen Abschiedsgruß winken, dann hüllte auch sie sich ein, und der Regen kam. Er kam heftig, schräg herabfallend, in großen Tropfen. Es war ein warmer, starker, fruchtbarer Regen.

Sie mußten in größter Eile alle ihre Sachen zusammenpacken.

Der Maler spannte seinen großen Regenschirm auf. „Komme hierher, unter die Weide. Bring' deinen Stuhl mit, hier ist mein Mantel.“ Sie eilte zu ihm hin, nahm vorsichtig ihr Kleid zusammen und hüllte sich in seinen Mantel.

„Nein, wie es regnet!“ sagte er. Die Regentropfen schlugen förmliche Köder in den kleinen Teich, der in der Mitte der Wiese lag, und die ganze Aussicht verfallte in ein dichter Schleier.

„Wie gut der Regen ihnen wird!“ sagte sie. „Es sieht aus, als öffneten alle Pflanzen und Büsche weit die Mäuler, um so viel wie möglich zu trinken und hinterher, — Hell Dir nur vor, wie schön Alles aussieht wird!“

„Ich finde es gerade am schönsten so, wie es jetzt ist,“ sagte er, „seht, bevor es ganz fertig ist. Noch sieht man die Conturen so vieler Blüme und alle die verschiedenen Nuancen des Laubwerks.“

„Das mag sein,“ erwiderte sie. „Aber es soll doch schließlich das Vollende dabei entstehen, und ich habe nichts einzuwenden gegen eine lange Reihe von Sommertagen mit vollem Sonnenschein.“

„Aber Sonnenschein ist so schwer zu malen,“ sagte er und streich seinen Schnurrbart mit einem resignierten Ausdruck.

„Das Schwere ist ja gerade am aufschärfsten,“ meinte sie. „Könnte man es gleich, so wäre ja gar kein Vergnügen dabei!“

„Ja, das sagst Du wohl! Dir wird ja Alles so leicht,“ entgegnete er ärgerlich.

„Und ich bin nie mit irgend etwas von dem, was ich mache, zufrieden.“

„Bist Du vielleicht mit dem zufrieden was Andere machen?“ fragte er.

„Ja, das bin ich allerdings,“ antwortete sie eifrig. „Ich bin zum Beispiel oft ganz anghörndlich zufrieden mit dem was Du machst.“

„Und doch freiest Du mich so schroff!“ Er sah sie ganz erschrocken mit seinen dunklen Augen an.

„So dumm bist Du doch wohl nicht, daß Du nicht begreifen kannst, daß das beste Zeichen für meinen Respekt vor Deinen Arbeiten ist. Kennst Du einen Künstler, der „unter aller Kritik“ heißt? Sie sah ihm mühsig ins Gesicht.

„Nun, ich glaube ja nicht gerade, daß ich in Deinen Augen — als Maler — geradezu verwerflich bin, aber zufrieden bist Du doch noch nie mit mir gewesen!“

Sie hatte den Mantel fest um sich gezogen, und sah da, und schaute in den Regen hinein, als hätte sie über ihre Antwort nach, bevor sie sie abließerte.

„Weißt Du,“ sagte sie schließlich, „ich finde, daß Du so viele gute und schöne Eigenschaften hast. Du zehnest so sorgfältig, Du hast einen so feinen Farbensinn, — poetisch bist Du auch —, freilich bist Du poetisch!“ wiederholte sie in einem strengen, entscheidenden Ton, als er sich anschickte, Einwendungen dagegen zu erheben. „Aber etwas fehlt Dir, — ein gewisses Abandon — der Muth fehlt Dir! — Was Du machst, macht oft ein Gedrud, als sei es viel zu vorsichtig.“

„Wie kann ich anders als vorsichtig sein?“ erwiderte er. „Ich bin ja stets auf mich allein angewiesen gewesen, und wenn Andere nicht an mich glauben, wie soll ich da wohl selber Vertrauen zu mir fassen!“

„So? Glaubst denn Niemand an Dich?“ fragte sie, indem sie ihn schelmisch und ironisch ansah.

„Nein, und Niemand macht sich auch etwas aus mir,“ sagte er fort. Er sah da und schlug mit seinem einen Schuh in die Wasserlache, die sich vor ihm gebildet hatte.

„Auch das nicht?“ fragte sie. „Hast Du denn die Sache so genau untersucht?“

Er erhob den Blick und sah sie an.

„Ja, Du machst Dir doch gar nichts aus mir!“ sagte er beinahe böse. „Und wie foltest Du auch dazu kommen Du, die so schön ist, so reich und so viel umworden; aber ich meine doch, daß Du Gutes nachlassen foltest!“

„Und das wäre?“ Sie sah ihn an.

„Mit mir zu spielen,“ sagte er hart.

Statt zu antworten, fing sie an zu lachen, so recht aus Herzenslust, während auch der Regen um sie her wie lautes Lachen klang.

Er zog die Brauen zusammen und sah immer finsterrer drein.

„Bist Du bald fertig?“ fragte er.

„Ich sehe, daß ich mich wirklich in Dir gefaßt habe,“ sagte sie und wurde plötzlich ganz ernsthaft. „Ich hielt Dich für länger als Du bist. Wie kannst Du nur so dumme sein, daß Du nicht sehen kannst, wie — es, wie es um mich bestellt ist?“

Er schaute sie an, prüfend, unsicher, — dann breitete er die Arme aus, und sie schmeigte den Kopf an seine Brust, so daß der weiße Schleier in die Wasserlache fiel.

Sie sah ganz still da, während der Regen nach und nach abnahm. In kleinen Zwischenräumen kamen zuerst noch große, harte Tropfen, dann aber hörte es ganz auf, die Stadt lüftete den Silberfächer und lächelte wie eine Königin zu ihnen herab.

„Ich glaube, Dir hängt ein Regentropfen in den Wimpern,“ sagte sie und lüfte ihn auf die Augen.

Sie kamen unter dem Regenschirm hervor und standen Hand in Hand da.

Aus Büschen und Blumen strömte ihnen ein feischer Duft entgegen. Ueberall tropfen durchnässte, schwere Regentropfen herab.

„Siehst Du, wie gut der Regen kleidet?“ sagte er, und schlang den Arm um sie.

„Aber nun gar die Sonne!“ erwiderte sie und schaute zu den Strahlen empor.

„Wenn wollen wir denn wieder anfangen mit unserem Malen?“ fragte er lächelnd.

„Das weh ich nicht!“ lautete ihre Antwort. „Siehst Du, man lebt nicht nur um zu malen, sondern auch um zu lieben, und was das zu beweisen, ist doch ganz offenbar heute der Wille des Himmels gewesen.“

Verkäufe

Die Agentur **Daniel Kahn**, Sedanstraße 10, 1. hat durch Speyererstraße in allen Stadtteilen im Auftrage zu verkaufen ein kostbares **Büchereigeschäft** Herz hübsche halber zu verkaufen. Offerten unter C. v. 400 an den Tagbl.-Verlag.

Bücherei

mit Rundschiff abzugeben. 9990
G. Habermann, Drubendstr. 8.
Wegen Todesfall folgende eine kleine gute **Bücherei** nebst Inventar und Rundschiff abzugeben. Näher im Tagbl.-Verlag. 10016

Reines gut geb. **Cigarrengeschäft** mit Glasfenster-Berlin für 200 Mk. zu verkaufen. Näher im Tagbl.-Verlag. 9997

Edelweiss-Juchterel, Porzellan, zu verkaufen **Alteer Glanzthal bei Thon**. 9991

Ein sehr hübsche **Dogge (Häße)** Weidengasse 66, Cigarrenladen. Beste harte Holzbock h. zu verkaufen. 9992

Ein **Prüfungsausschuss** (2-3 Jahre) werden abgeben. Weidengasse 10. 9993

Edelweiss und Ziselwaschen billig zu verkaufen. Weidengasse 6. Markt. 9994

Eine **photographische Camera** (13/13) gut erhalten, sehr billig zu verkaufen. Weidengasse 64, Sonnabend.

Taschen-Uhren

Die **silberne Damen- u. Herren-Uhren**, abgezogen, unter 5-jährig. **Garantie** pr. Stück 11 Mk. Einige **goldene Damen- u. Herren-Uhren** zu erstaunlich billigen Preisen zu verkaufen. **Meyer Kalsberger, Kungoffe 3.** 9981

Goldene Repetiruhr

Remonteur, Sabonette (gr. 2. G.), 18-jährig, ca. 30 Gramm Gold, höchstes Wert, Stunden, Viertel und Minuten schlagen, sehr billig zu verkaufen. Näher bei **Meyer Kalsberger**, Kungoffe 3. 9903

Billards

gebrauchte, neu hergerichtet, à **Mk. 400.— u. Mk. 500.—** zu verkaufen. Näher bei **M. O. 493** an **Hausenstein & Vogler A.G. Frankfurt a. M. F 50**

Zweckentfaltung zu verkaufen

Baugrunderthum 1, 3 St.

Wegen Kündigung einer Verlobung

soll eine comul, einfach bürgerl. Wohnungs-Einrichtung, entweder in Gassen oder auch in eingetragenen Villen, verkauft werden. Die Sachen sind hübsch, neu, gut gerichtet u. werden zu billigen Preisen abzugeben. **Markstraße 33, München 2 Zr. links.**

Möbel-Verkauf

Eine **Gülden-Speisezimmer-Einrichtung**, pol. **Berlino**, pol. u. lackierte **Bettstellen**, **Rückenstühle** und **Rückenstühle** zu verkaufen. **Koosstraße 7.** 9901

Drei **eleg. Schlafzimmer** billig zu verkaufen. **Möbel-Schreiner** **Hch. Brustmann, Giville.** 9907

Möbel

Vollständige Schlafzimmer, eine **Bettstelle**, **Schreibtische** u. **Stühle** zu verkaufen. **Wassergasse 4/6.** 9701

Betten, polierte **Holzbock**, für 100 Mk. der **Stück** zu verkaufen. **Albrechtstraße 33.** 9901

Bett. Bettens 50, mit hoch 6, 60 u. 75, **Berlino** n. **Kaff. 50**, ohne 28, 24, **Kleiderschr.** 28, 1-16, **Kommod.** 20, **Schreibt.** 26, **Bettl.** 18, **Eprang.** 18, **Watr.**, **Seagr.** 10, **Bolle 16**, **Quar 35**, **Sopha 36**, **f. Divan 65**, **Redbetten 12**, **Rücken 2**, **pol. Höhe 15**, **Hoch 3** **Mt.**, alle Sorten **Tische**, **Stühle**, **Spiegel**, **Bett u. l. w.** wegen **Erkrankung** der **Lebensmitte** billig zu verkaufen. **Albrechtstraße 18**

Ein **kleines vollständiges Probe Bett** (Albano), 1 **lad. gr. Kupf.** **Kleiderschr.** 1 **Bügelkasten** mit 2 **Bögen**, 1 **kleiner Kasten** **Schrank**, 1 **Rückenstuhl**, zu verkaufen. **Morgen bis 1 Uhr Mittags** **Doggenstraße 19, Wart.**

Ein **vollständiges Bett** und **verschiedene Tische** billig zu verkaufen. **Draußenstraße 8, 2 St. E.**

Betten, **vollst.**, **28**, **Kleiderschr.** und **Rückensch.** 15, **Sopha 16**, **Kommode 6**, **Spiegel**, **28**, **Bücher**, **gr.**, **Spiegel**, **Wasschr.** u. **Verd.** **Vermaunert 12, 1 St. 9270**

Zwei schöne vollständige Betten zu 40 u. 45 Mk. zu verkaufen. **Draußenstraße 8, 1 St.**

Gelegenheitskauf f. Brautleute. Zwei **vollst. Betten** mit **Kupf.**, **3-4** **Watr.**, 1 **Rüch.**, 1 **Bolschomm.**, 1 **Rücken**, **Stühle**, 1 **Rückensch.**, 1 **Spiegel** l. h. zu **st. Wergang 2** **Birnweg.** 9738

Ein **Bett**, 1 **Kommode**, 1 **Schrank** h. zu **st. Wergang 24.** 6436

Der **neue** **Waldschitten**, **maut u. blank polirt**, **Kupf.**, **einf.** **Bett**, wie **neu**, **Kamellenschloß** u. **bill.** **München 9, 2 St. 10010**

Kinderbett 6 **Mt.**, **Rückensch.** **(gr.) 30** **Mt.** u. **St. 10010**

Bügel zu verkaufen ein **kleines Bett** mit **Berlino**, ein **Rückenstuhl**, ein **Rückenstuhl** mit **Gummiräder** und 2 **Koffer**. **Näher Al. Schwalbstraße 8, 1.**

Antiquität.

Gülden-Bettstelle mit **Zahreszahl 1798** zu verkaufen. **Albrechtstraße 10038**

Telephone 234.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 365. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 8. August.

45. Jahrgang. 1897.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zugehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Anfindigungen.
Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Anfindigungen.

Ueberrichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa, Sonnenbergerstraße, mit 3 Zimmern u. reichl. Zubehör, schönem Garten, preisw. zu verm. oder zu verkaufen. O. Engel, Friedrichstraße 26. 5151

Eine hochherrschafft. Wohnung in der Villa Parkstraße 21 zu vermieten.

12 Zimmer u. Zubeh. in der Parkstraße 2, am Paradies, zu vermieten. Preis 3400 Mk. In erstogen Parkstraße 21. 6049

Villa zum Alleinbewohnen, 10 Zimmer u. Zubehör, s. 1. October oder früher sehr preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Auskunft, sowie Beschreibung Herberstraße 7, 11-1 und 4-6 Uhr.

Villa.

In Etzville (Rheingau) ist vom 1. Oct. ab eine Villa mit 14 Zimmern, Balken, Wasserleitung, Stein, Pergolen, unmittelbar am Rhein frei gel., auf mehrere Jahre zu vermieten. Preis 1800 Mk. Näh. auf Post u. V. L. 923 an Hasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. P. 46

Geschäftlokale etc.

Bärenstraße 2

Laden mit Wohnung zu vermieten per 1. October. Näh. bei Hofbäder Berger. 5049

Bleichstraße 27

Einladen mit anstehender Wohnung, sehr geeignet für Colonial-, Material-, Droguen- u. Papiergeschäft, per 1. October zu verm. Alles Nähere 1 St. hoch. 4184

Kirchgasse 34.

Wegen Aufgabe meines Detailgeschäfts ist der von mir innegehabte Laden nebst Comptoir und zwei Zimmern sofort oder später zu vermieten. 5337
Ed. Weygandt, Bureau am Hofe.

Cranienstraße 54 schöne helle Werkstatt zu vermieten. 5141

Zaalgasse 4/6 Laden mit Wohnung per 1. October d. J. entl. 1. Januar 1898 zu vermieten. 4452

Zaalgasse 38 ein Laden mit Ladenszimmer, eventl. mit Wohnung, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei August 64/65. 5241

Sedanplatz 3 schöner Laden mit Wohnung zu vermieten. 323.

Bertramstraße 19, Part. 3088

Steingasse 15 Laden und Zubehör sofort oder auf später zu vermieten. Näh. 1. St. bei Herrn Rosell. 5161

Welfenstraße 12 ist der Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer im 3. Stock. 4328

Tredenstraße, für Bucherei geeignet zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Bleichstraße 21, Part. 5138

Zwei große Lagerhallen,

ca. 60 u. ca. 40 □ Rtr. Bodenfläche, vollständig zu jedem Betrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Cranienstraße 33, 3. 4756

Comptoir, große Lagerräume und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Bleichstraße 29. 2829

Läden mit Wohnung s. verm. Näh. Herberstraße 30, 2. 2830

Büreau, große dreistöckige Lagerhalle u. Kellereien zu verm. 5410

Näheres Bleichstraße 26, 1. 5110

Laden mit zwei Schaufenstern in bester Lage der durch Carl Specht, Bleichstraße 40, 6236

Wegeladen, in der Nähe des neuen Marktplatzes, prima Lage, zum 1. Januar zu vermieten. Offerten unter A. R. 922 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5408

Gr. heller Raum, für Werkstatt od. Lagerraum sehr geeignet, sof. oder per 1. October zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 5366

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Louisenplatz 1, 1. Etage, ist eine Wohnung von 8 Zimmern u. Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Herberstraße 5. 2944

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphstraße 7, 1. Etage, 7 Zimmer, Bad, vollständig neu hergerichtet, zu vermieten. Näh. Part. 4825

Wohnungen von 6 Zimmern.

Reuben Nikolai, Adelsbühlstraße 20, ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad (alt u. neu), Kasse der Reuzel entsprechend, auf sofort oder 1. October d. J. zu vermieten. 3270

Zu Neubau Ecke der Mainzer- und Leffingstraße

6 herrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern mit allem Zubehör per 1. Juli zu verm. Näh. Bleichstraße 20. 2051

Victoriastraße 33,

2 Tr., ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. Bleichstraße 40. 2897

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelshaidstraße 87, Friedrich-Ring, ist die 3. Etage mit 5 Zimmern, Balkon, Bad, Kasse, Speisestube, 2 Kellern, 2 Mansarden, Kellenausgang sofort oder später zu verm. Näheres 3. St. oder Part. 5283

Kaiser-Friedrich-Ring

schöne Vorder- u. Hinter- u. 5 Zimmer, Preis 1300 Mk., auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphstraße 49, 3. 5321

Ableitstraße 55 ist die 1. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche und reichl. Zubehör, auf 1. October, auch früher zu vermieten. Näh. 1. oder 2. Etage. 4788

Eine schöne freigelegene Erste-Etage-Wohnung,

bestehend aus einem Salon mit Balkon, 24 □ Flächeneinhalt, 4 weiteren großen Zimmern, gr. Küche, gr. Waschl., 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküchen der Wollwäsche, auf 1. October zu vermieten. Näheres Unterstraße 26, Frankfurt. NB. Von allen Seiten Gartenansicht. Balkonterrasse der elektr. Bahn, 10 Minuten vom Wald entfernt. Wohnung wird neu hergerichtet. 5339

Wohnungen von 4 Zimmern.

Geonorenstraße 10 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. No. 8, 1. Et. 4972

Friedrichstraße 8, Wohnung u. 4 Zimmer u. Zubeh. per sofort oder 1. Oct. zu verm. Näh. Sib. 1. 4921

Friedrichstraße 7, 1. Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh. auf 1. October zu verm. Näh. Sib. 4930

Friedrichstraße 47, 2. L., schöne Wohnung von vier Zimmern und Zubehör wegen Wegzug unter dem Preis zu vermieten. Näh. Bleichstr. 47. 5139

Moritzstraße 21 ist eine schöne Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, auf 1. October bill. zu verm. Näh. Sib. u. Herberstraße 5. 4243

Nerostr. 41, unweit Nerothal,

modernes Haus, 4 Zimmer mit Balkon, Parquet u., für 750 Mk. Kaufpreis bei Herrn im Laden. 4908

Neonstraße 14, 2. Etage, Wohnung u. 4 Zimmer, Küche, Balkon, 2 Kellern u. sonnigem Zubehör; neuer in Mansardhof Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Bleichstr. oder Adelsbühlstraße 81, P. 4141

Adelsbühlstraße 41, im 1. Stock, abgeschlossene Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, gleich oder später zu vermieten. Näh. bei 3410

Banker, Fritz, 4907

Zaalgasse 4/6 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, im 2. Stock, per 1. October zu vermieten. 4907

Sedanplatz 6 eine schöne 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 4574

Wohnungen von 3 Zimmern.

Bertramstraße 13 schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Herberstr. 29. 2929

Brudenstraße 9, Bahn, kein Hinter-, Part.-Wohnung, 3 schöne Zimmer, Küche, 2 Mansarden, sofort oder auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei J. Math, Brudenstr. 5. 5357

Geonorenstraße 10 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. No. 8, 1. Et. 4971

Sartingstraße 12 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. Bleichstr. 1. St. L. 4783

Marktstr. 12 3 Zimmer u. Küche mit Hofplatz zu verm. 3028

Markstr. 12 schönes Logis von 3-4 gr. Zim. u. Zubeh. per 1. Oct. billig zu verm. 5053

Schwalbacherstraße 17, 2. Et.,

Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, auf ersten October an dem zu verm. Näh. Friedrichstr. 47, Herberstr. 3013

Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, 2 Kellern und Heizkessel, ev. Bad, und sonstig. Zubeh. Näh. d. Bernh. Scheer, Bertramstr. 13. 4838

Sedanplatz 3

Wohnung von 3 Zimmern u. Küche, 1. Stock, zu vermieten. Näh. im Laden. 5534

Zaunstraße 17, 2. Et., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. Oct. u. 2. Zimmer, Küche, Mansarde u. Keller sofort zu verm. Näh. Herberstraße 20. 5253

Wohnungen von 2 Zimmern.

Friedrichstraße 47 schöne Frontal-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, per 1. October zu verm. Näh. im Herberstr. 4288

Louisenstraße 5, 1. Et., 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. October zu verm. 4678

Maurerstraße 19 2 Zim., Küche u. Manj. auf 1. Oct. u. v. 5298

Moritzstraße 23 Wohnung von 2 u. 3 Zimmern mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. Näh. Herberstr. 29. 4987

Reinstraße 24 zwei Zimmer u. Küche nebst Zub. zu verm. 4987

Neonstraße 14 Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October preiswerth zu vermieten. Näh. Bleichstr. oder Adelsbühlstraße 81, Part. 5139

Schwalbacherstraße 59 ist eine schöne Mansarden-Wohnung, 2 Zim., Küche u. Keller, zum 1. Oct. an fl. Familie zu verm. 3817

Wohnungen von 1 Zimmer.

Welfenstraße 27 ein Vorder-Zimmer u. Küche per 1. October zu vermieten. Näheres 1 St. 5405

Herberstraße 17 Wohn. (1 Z. u. Küche) zu verm. Näh. Part. 5406

Geonorenstraße 51 Zim. u. Küche an ruh. Leute a. Oct. 3. um. 5118

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Nerostraße 36 Mansarden-Wohnung zu vermieten. 4987

Steingasse 15 Domlogis auf 1. September oder 1. October (15 Mt.) zu vermieten. 5162

Näheres hinteres Logis kann gegen Gartenreinigung hässliche Wohnung frei erhalten. Näh. Humboldtstraße 7, Part. 5411

Möblierte Wohnungen.

Adelsbühlstr. 11, 2. Et. möbl. Wohn. u. Zim. bill. u. um. 5414

Villa Paula, Gartenstraße 20, elegant angelegte möblierte Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Keller, Bad, elektr. Licht vom 1. September ab zu vermieten. 5292

Geberstraße 8 möbl. W., Salon u. Schlafz. s. möbl. Preis. 5046

Nicolastraße 6 möbl. Wohnung u. Zimmer zu verm. 2971

Adelsbühlstr. 24, 1. Etage, möblierte Wohnung, 6 Zimmer, gr. Balkon, Badzimmer, Küche u. zu vermieten. 1890

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adolphstraße 3 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 5264

Adolphstraße 5, 2. u. 3. Et. erh. e. anst. Mann Logis. 5264

Herberstraße 7, 1. Etage, möbliertes Zimmer zu verm. 5296

Herberstraße 31 möbliertes Zimmer zu vermieten. 5296

Herberstraße 34, 3. Et. schön möbl. Zimmer zu verm. 1969

Herberstraße 37, 1. Et. erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 4284

Herberstraße 4, 3. Et. bei Marx, ein schönes möbl. Zimmer mit zwei Betten zu vermieten. 5401

Bertramstraße 6, 2. L. schön möbl. Zimmer zu verm. 3896

Bertramstraße 9, 1. Et. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5047

Bertramstraße 11, 1. Et. können realistische Arbeiter schöne Logis erhalten. 5118

Bertramstraße 15, Part. eleg. m. 3. (Herb. G.) preisw. zu verm. 5292

Welfenstraße 3, 1. Et. sofort gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auf Wunsch mit 2 Betten. 5292

Welfenstraße 4, 3. Et. v. gut möbl. Zimmer bill. zu verm. 5053

Welfenstraße 11, 1. Etage möbl. Zimmer per 1. Sept. u. um. 5118

